



29. Oktober 2015

WILLKOMMEN ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden

TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

TOP 3 Kassenbericht

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Entlastung Vorstandschaft und Geschäftsführung

TOP 6 Bericht aus dem Zukunftsbüro mit Monitoring

a) Regionalmanagement

b) LAG-Management

c) Projektmanagement Energiewende

TOP 7 LEADER: Fortschreibung Übergreifendes Regionales Entwicklungskonzept; Beschlussfassung

TOP 8 Kurzbericht der Vorsitzenden aus den ILEs

TOP 9 Anträge, Wünsche

TOP 10 Ausblick

TOP 11 Vorstellung Logo, Preisverleihung Schülerwettbewerb

TOP 12 Möglichkeit zur Eintragung in Arbeitskreise und Projektgruppen

TOP 13 Evaluierung

TOP 14 Imbiss und Austausch





Ein herzliches Grüß Gott
zur 1. Jahreshauptversammlung
des Regionalentwicklungsvereins
Straubing-Bogen e. V.
im Sitzungssaal des Landratsamtes!



TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Vorstandssitzungen

4. Dezember 2014

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berufung des Fachbeirats
3. Notwendige Beschlüsse für die Eröffnung und Führung des Vereinskontos
4. Zustimmung zur Einrichtung von Vereinsgremien
5. Aktuelle Informationen aus dem Zukunftsbüro
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

21. April 2015

1. Organisatorisches
2. Öffentlichkeitsarbeit des Regionalentwicklungsvereins
3. Zustimmung zu geplanten Projektgruppen
4. Infos Bioenergie, Energienutzungsplan

6. Oktober 2015

1. Beschlussfassung über die Bezahlung des Preisgeldes für den Kreativwettbewerb aus dem Vereinskonto
2. Abstimmung der geplanten Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung
3. Aufnahme der ILE Vorsitzenden im Landkreis Straubing-Bogen in den Fachbeirat
4. Versicherung der Vereinsaktivitäten
5. Informationen, Wünsche und Anträge



Protokolle zum Download unter

www.regionalentwicklungsverein.straubing-bogen.de/vorstand



Organisationsverfügung vom 6. November 2014

Geschäftsführerin

Rita Kienberger
Regionalmanagerin

Tel. 09421/973-126

1. Stv. Geschäftsführerin

Josefine Hilmer
LAG-Managerin

Tel. 09421/973-195

2. Stv. Geschäftsführerin

Carolin Riepl
Projektmanagerin Energiewende

Tel. 09421/973-319



14. November 2014: Notarielle Beglaubigung

25. November 2014: Eintragung ins Vereinsregister



TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Vereinskonto

Kontoeröffnung bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte am 30.12.2015

- BIC: BYLADEM1SRG
- IBAN: DE63 742 500 0000 4061 8753
- Gläubiger-ID: DE26ZZZ00001524147

Mitgliederverwaltung über SPG Vereins-Software

- 50 € einmalige Kosten für Erwerb und Installation
- 25 € jährliche Kosten für Wartung und Support



TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Einzug Mitgliedsbeiträge

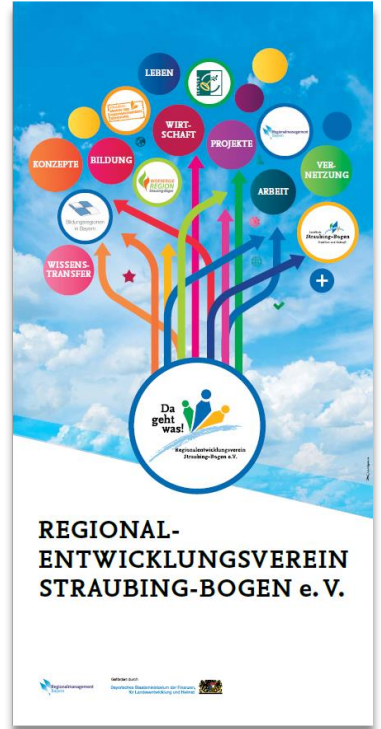
1. Nach § 6 Abs. 3 Satzung: Mitgliedsbeiträge fällig zum 1. Januar des Vereinsjahrs im Voraus
2. Bestellung Vereinssoftware 30.12.2014
3. Installation Vereinssoftware 25.03.2015
4. Einweisung Vereinssoftware 31.03.2015
5. Erfassung Mitgliedsdaten in Vereinssoftware April 2015
6. Versand Formulare SEPA-Lastschriftmandat und Beitrittserklärung am 21.04.2015
7. Erinnerungsmail 22.05.2015
8. Rücklauf abgeschlossen Ende Juni 2015
9. Einzug 07.07.2015



TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Erstellung Logo und Corporate Design

Projektmanagement / Förderung: Regionalmanagement
 Gestaltung: Schülerwettbewerb
 Umsetzung: Grafikbüro Elgato



TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Erstellung Homepage

Straubing-Bogen

Tradition und Zukunft

Politik &
Verwaltung

Bürgerservice

Wirtschaft &
Kreisentwicklung

Tourismus

Kultur, Bildung, Sport &
Soziales



Wirtschaftsserviceteam

Ausbildung im Landkreis

Gewerbeflächen

Industriegebiet mit Donauhafen

Land- & Forstwirtschaft

Sonstige Angebote

Zukunftsbüro

Regionalentwicklungsverein

Satzung

Vorstand

Gremien

Geschäftsführung

Kontakt

Formulare

Start _ Wirtschaft & Kreisentwicklung _ Regionalentwicklungsverein _

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e. V.

Am 28. Oktober 2014 wurde mit 84 Gründungsmitgliedern der Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e. V. gegründet.

Zweck des Vereins ist der Erhalt und die Verbesserung der Lebensbedingungen in der Region sowie die Profilbildung für den Lebens-, Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum im Landkreis Straubing-Bogen.

Der Vereinszweck soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erfüllt werden:

- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung eines Regionalen Entwicklungskonzepts
- Vernetzung der Akteure und Entscheidungsträger der Region
- Entwicklung, Koordination und Unterstützung von Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer.

Unter anderem nimmt der Verein die Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) im Sinne des Förderprogramms LEADER der Europäischen Union wahr.



Umsetzung:
Regionalmanagement /
EDV Landratsamt



www.regionalentwicklungsverein.straubing-bogen.de

TOP 2 Tätigkeitsbericht zum Verein

Sonderseite im Straubinger Tagblatt

Heimat GEMEINSAM GESTALTEN
Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Jetzt wird's konkret!

Aus Visionen werden mit Unterstützung des Regionalentwicklungsvereins reale Projekte



Der Vorstand des Regionalentwicklungsvereins vornehmlich über die Förderung von Projekten.

berücksichtigt werden müsste, um Aussicht auf erfolgreiche Umsetzung zu haben.

Maßnahmen umsetzen
In der abschließenden Bewertung und im Leader-Entscheidungsstand des Vereins wird festgestellt, inwiefern man die Fortsetzung eines Projektes über die LEADER-Initiative umsetzen möchte. Die Arbeitsergebnisse des Vereins dazu liegen sollen Ziele und Strategien erarbeitet werden, in Projektgruppen werden konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Darunter werden über Aktivitäten zu dem Thema „Bildung“, „Energie“ und „Landwirtschaft“ vom Vorstand eingeleitet. Pfad Projektgruppen sollen entwickelt über Arbeit und Ideenfindung mit bestehenden Projekten zur Projektfortführung, zur Verknüpfung von Schule und Projekt zur Projektfortführung sowie Bildungsprojekte. Die Vielfalt wird gefördert für neue Ideen und groß. Wir freuen uns über jeden, der sich mit seinen Ideen, seinem Wissen und seinen Kompetenzen in die Vereinsarbeit einbringen möchte“, so Rita Kienberger, Initiatorin. Mit einer Reihe von Projekten sollen sich mit Projekten oder Ideen in die Zukunft des Landschafts entwickeln. Willkommen und über sich hinaus, die mit ihrer Mitgliedschaft zur im Projekt stehen, gemeinsamen als Initiatorin der Region. Möglich werden kann jeder Verein, jede Initiative und jede Projektgruppe mit Bezug zur Region. Dem Austausch und dem der Thematisierung des Vereins zum Download.

Der Verein
Der Regionalmanagement Straubing-Bogen wird gefördert durch das Programm der Landesentwicklung des Freistaats für die Regionalentwicklung und die LEADER-Initiative.

Im Überblick

- 1. Gründung: 25. Oktober 2014
- 2. Gründungssitzung: 24. Oktober 2014
- 3. Mitgliederversammlung: 04. April 2015
- 4. Vorstand: 1. Vorsitzender: Jürgen Kienberger, 2. Vorsitzender: Beate Kienberger, 3. Vorsitzender: Beate Kienberger, 4. Vorsitzender: Beate Kienberger, 5. Vorsitzender: Beate Kienberger

- **Umsetzung/Förderung:**
- **Regionalmanagement**
- **Erscheinen: Jeden 1. Montag im Quartal**
- **Veröffentlichung: Kostenlos**
- **Texte: Journalisten mit Rahmenvertrag**
- **Gestaltung: Landkreis-Redaktion**
- **Inhalt: Anregungen willkommen**
- **Erstausgabe: 5. Oktober 2015**



Da geht was!
Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Die Förderung geht weiter

Dank ausgereifter Konzepte und innovativer Ideen profitiert Region weiter von Fördermitteln

LEADER-Region ist die Landkreise seit 2007. Bereits während LEADER-Region konnten dank LEADER in Höhe von knapp 11 Millionen Euro interessante Projekte vor der Oberoberen in Straubing, die Tourismus-Initiative, die Entwicklung des Mittelbaus entwickelt werden. Die aus der abschließenden Förderung wurde im Jahr 2014 mit der Umsetzung von insgesamt 23 Maßnahmen an KMU-Förderprojekten im Bereich der Regionalentwicklung. Ein solches ist das Projekt „Einzelhandelsbetriebe“ in der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region.

Die Förderung geht weiter. In der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region. Ein solches ist das Projekt „Einzelhandelsbetriebe“ in der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region. Ein solches ist das Projekt „Einzelhandelsbetriebe“ in der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region.

Die Förderung geht weiter. In der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region. Ein solches ist das Projekt „Einzelhandelsbetriebe“ in der Region sowie zur Sicherung der Wirtschaftstätigkeit der Einzelhandelsbetriebe in der Region.



Einnahmen	6.454,70 €
Mitgliedsbeiträge	6.429,70 €
Preisrückerstattung Vereinsgründung	25,00 €



Ausgaben	418,49 €
Einrichtungspauschale SPG	59,50 €
Wartungsgebühr SPG	29,75 €
Büchergutscheine für Kreativwettbewerb Logo	300,00 €
Kontoführungsgebühren, EC-Karten	insg. 29,24 €



Kontostand bei Eröffnung 30.12.2015	0,00 €
Einnahmen	6.454,70 €
Ausgaben	418,49 €
Kontostand aktuell 15.10.2015	6.036,21 €



§ 4 der Satzung: Rechnungsprüfung

(1) Von der Mitgliederversammlung werden zwei Rechnungsprüfer für die Dauer von drei Jahren gewählt.

In der Gründungsversammlung am 28.10.2014 wurden folgende Rechnungsprüfer gewählt:

1. Herr Joseph Loibl, Sparkasse Niederbayern-Mitte
2. Herr Robert Dollmann, Kreisjugendring



§ 4 der Satzung: Rechnungsprüfung

(2) Sie haben nach eigenem freien Ermessen, spätestens jedoch in der Zeit zwischen Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung, die über die Entlastung des Vorstandes beschließt, und dem Versammlungstermin das Rechnungswesen des Vereins zu prüfen und den Mitgliedern in der Versammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten.

- ➔ Einberufung der Jahreshauptversammlung am 13. Oktober 2015
- ➔ Rechnungsprüfung am 15. Oktober 2015
- ➔ **Bericht der Kassenprüfer durch Herrn Dollmann**



Beschluss

Die Vorstandschaft und die Geschäftsführung des
Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e. V.
werden entlastet.



12.02.2015:

Übergabe Förderbescheid
Personalförderung
Regionalmanagement
durch Staatsminister Dr. Markus Söder

Laufzeit: 15.12.2014 – 14.12.2017

Gesamtbudget: 420.000 €

Fördermittel: 207.000 €

Co-Finanzierung Landkreis: 213.000 €

Kostenarten:

Personalkosten, Dienstreisen,
Öffentlichkeitsarbeit, Sachmittel,
Geschäftsausgaben, geringfügige
Vergaben



Gefördertes Personal:

Frau **Rita Kienberger**, Regionalmanagerin, 80 % = 32 Wochenstunden
restliche Arbeitszeit = Sachgebietsleitung + Geschäftsführung Regionalentwicklungsverein

Frau **Tanja Henskes**, Assistenzkraft, 24 Wochenstunden

Studentische Hilfskraft, derzeit Herr **Paul Balles**, je nach Vertrag 8 – 11 Wochenstunden



Projekte

	Projekttitel	Projektstand
	Nachwuchshandwerkertag	in Umsetzung
	Barriere-Frei-Zeit	in Umsetzung
	Logo Regionalentwicklungsverein	umgesetzt
	Sonderseite Regionalentwicklungsverein im Straubinger Tagblatt	in Umsetzung
	Homepage Regionalentwicklungsverein	umgesetzt
	Journalistische Begleitung	Vertrag bis Ende 2017, fortlaufend
	Aktualisierung Imagekampagne	in Vorbereitung
	Gemeinde-Aktion Partnerlogo „Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe“	in Vorbereitung



Projekte: Nachwuchshandwerkertag

- Ziel: Mittelschüler frühzeitig für einen Handwerksberuf in der Region interessieren
- Inhalt: Handwerkstag in den 6. Klassen der Mittelschulen in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft
- Zeit: März 2016

Bisherige Projektschritte:

1. Projektentwicklung im Rahmen einer Arbeitssitzung am 07.07.2015
2. Vorstellung des Projektes in der Dienstbesprechung der SchulleiterInnen am 23.09.2015
3. Eingang der Anmeldungen von 13 Mittelschulen am 15. Oktober 2015
4. Weitergabe der Anmeldungen an die Kreishandwerkerschaft am 16.10.2015



Projekte: Barriere-Frei-Zeit

- Ziel: Kindern mit Handicap Zugang zu Freizeitangeboten erleichtern
- Inhalt: Qualifizierung von Jugendbetreuern und Jugendleitern,
Zusammenstellung der Angebote

Bisherige Projektschritte:

1. Projektbesprechung mit dem Geschäftsführer des Kreisjugendrings und dem Behindertenbeauftragten des Landkreises am 26.02.2015
2. Angebot einer Projektgruppe im Rahmen des Bildungsforums am 30.06.2015
3. Durchführung eines Workshops im Rahmen der Jugendleiter-Tankstelle am 14. November 2015



Projekte: Logo Regionalentwicklungsverein

- Ziel: Identität und Öffentlichkeitsarbeit für den Regionalentwicklungsverein
- Inhalt: Logo, Corporate Design für Öffentlichkeitsarbeit und Korrespondenzmittel
- Zeit: Januar bis Oktober 2015

Bisherige Projektschritte:

1. Kreativwettbewerb für regionale Schulen Frühjahr 2015
2. Auswahlentscheidung in der Vorstandssitzung am 21.04.2015
3. Auftragsvergabe für Bildwortmarke und CD an Grafikbüro im Juni 2015
4. Logo umgesetzt und mit Vorstand abgestimmt: Juli 2015
5. Seither umgesetzt: Flyer, Roll-up, CD-Manual und Präsentation



Projekte: Sonderseite

- Ziel: Information der Öffentlichkeit zu den Aktivitäten des Regionalentwicklungsvereins und des Zukunftsbüros
- Inhalt: Projekte, Termine, Aktionen, Veranstaltungen...
- Zeit: Über den ganzen Förderzeitraum

Bisherige Projektschritte:

1. Projektanbahnung mit Straubinger Tagblatt im Februar 2015
2. Abstimmung mit Journalistin und Redaktion im August 2015
3. Erscheinen der ersten Ausgabe am 05.10.2015



Projekte: Homepage

- Ziel:** Öffentlichkeitsarbeit für Regionalentwicklungsverein und Zukunftsbüro, Information zu Projekten und Veranstaltungen usw.
- Inhalt:** Erstellen zweier komplett neuer Auftritte für Regionalentwicklungsverein und Zukunftsbüro
Integriert in Landkreis-Seite unter Button Wirtschaft und Kreisentwicklung
Eigene Kachel für Regionalentwicklungsverein auf Startseite Landkreis
- Zeit:** Juli bis August 2015

Vollständig umgesetzt

Online seit 10.08.2015, s.

- www.regionalentwicklungsverein.straubing-bogen.de
- www.zukunftsbuero.straubing-bogen.de



Projekte: Journalistische Begleitung

- Ziel: Unterstützung des Regionalmanagements bzw. des Zukunftsbüro bei Öffentlichkeitsarbeit
- Inhalt: Rahmenvertrag mit Journalistin ermöglicht Einzelaufträge für Sonderseite, Veranstaltungen, Imagetexte
- Zeit: Juni 2015 bis Dezember 2017

Bisherige Projektschritte:

1. Einholung von Angeboten am 23. April 2015
2. Vergabe des Rahmenvertrags für journalistische Leistungen am 27.06.2015 an Frau Stefanie Straßburger
3. Erstes Abstimmungsgespräch am 10.08.2015
4. Erstellung und Abstimmung 1. Sonderseite zum 05.10.2015
5. Imagetexte für Flyer: Oktober 2015



Projekte: Imagekampagne

- Ziel: Aktualisierung der 2012 initiierten Imagekampagne für den Landkreis aufgrund politischer und thematischer Änderungen
- Inhalt: Ergänzung und Austausch von Sequenzen des Imagefilms, insbesondere Intro und Outro
Ergänzung und Austausch von Seiten bzw. Textstellen der Imagebroschüre
- Zeit: November 2015 – Mai 2016

Bisherige Projektschritte:

1. Abstimmung mit Förderstellen Regionalmanagement und LEADER (Förderung Imagekampagne 2012)
2. Identifizierung des Änderungsbedarfs am 17.06.2015
3. Internes Abstimmungsgespräch am 30.07.2015
4. Einholung Angebote für Film und Broschüre am 13.08.2015
5. Demnächst: Vergabe



Projekte: Gemeindeaktion Partner-Logo

- Ziel: Öffentlichkeitsarbeit zum regionalen Profil „Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe“ in den Gemeinden
- Inhalt: Tischaufsteller für die Gemeinden mit Infomaterial der NawaRo-Partner in der Region, Aufkleber mit Markenlogo und jeweiligem Gemeindewappen
- Impuls: BioCampus Straubing GmbH, Frau Kirchmair
- Zeit: Herbst 2015

Bisherige Projektschritte:

1. Abstimmung der Projektinhalte mit Frau Kirchmair, BioCampus Straubing GmbH seit 08.07.2015
2. Einholung von Angeboten für Aufsteller und Aufkleber
3. Entwurf und Versand des Anschreibens und des Bestellfaxes für die Gemeinden



Projekte: Gemeindeaktion Partner-Logo

- **100 % Straubing-Region der Nachwachsenden Rohstoffe**
ein Überblick über regionale NawaRo Partner, Kontaktdaten und Tätigkeitsfelder
- **BioCubator** und **Cluster Nachwachsende Rohstoffe** Flyer
- **Waldbesitzer Info**
- **Flyer des Netzwerks Forst und Holz**
- **KoNaRo Broschüre**



Projekte: Gemeindeaktion Partner-Logo

Nächste Projektschritte:

1. Bestellung durch die Gemeinden bis 13.11.2015 oder am besten gleich heute
2. Anschließend Auftragsvergabe an Druckerei bzw. Schreinerei
3. Kostenlose Ausgabe an die Gemeinden im Rahmen der nächsten Bürgermeister-Versammlung



Antrag Projektförderung - Förderkonditionen

- Projektbezogene Zuschüsse für anerkannte Regionalmanagements in Höhe von
 - 50 %
 - + 10 % für ländlichen Raum
 - + 10 % für Kooperationen mit anderen Regionen und/oder kreisfreien Städten→ 70 % Förderung für Kooperationsprojekte
- Laufzeit des Förderprogramms 01.01.2015 bis 31.12.2018
- Maximale Förderdauer je Region 3 Jahre
- in diesem Zeitraum mehrfache Antragstellung möglich
- Höchstfördersumme von 100.000 € jährlich; wrsl. nicht übertragbar auf Folgejahr



Antrag Projektförderung – Geplante Projekte

Kooperationsprojekte

- „Beste Chance“
- „Kompendium Berufsbild Nachwachsende Rohstoffe“
- „Maskottchen und Bilderbuch zum Thema NawaRo“
- „Bildungsportal der Bildungsregion Straubing-Bogen“



Antrag Projektförderung – Geplante Projekte

Beste Chance:

- Kooperation der Region Straubing-Bogen mit den Landkreisen Regen und Cham
- Rückgewinnung von Studienabbrechern für den regionalen Arbeitsmarkt
- Maßnahmen:
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Coaching „Mach, was Du kannst“ für Studienabbrecher
 - Coaching „Fachkräfte gewinnen, fördern und binden – Besondere Zielgruppen erschließen und begleiten“ für Unternehmer
 - Fortlaufend Ansprache von Unternehmern, Vermittlung von Studienabbrechern
- Kosten: 30.000 € insgesamt, Co-Finanzierungsanteil des Landkreises 1.500 €
- Laufzeit: 2016 – 2018



Antrag Projektförderung – Geplante Projekte

Kompendium Berufsbild Nachwachsende Rohstoffe

- Kooperation mit der Stadt Straubing
- Maßnahmen:
 - NawaRo-Fachkräftereport
 - Image- und Infobroschüre „Nachwachsende Rohstoffe: Zukunft für die Region, Perspektiven für die Wirtschaft, Karriere für mich“
 - Öffentlichkeitsarbeit: Vorstellung, Messeauftritte etc.
 - Qualifizierungsprogramm für verschiedene Berufsgruppen
- Kosten: ca. 53.000 € insgesamt, Co-Finanzierungsanteil des Landkreises ca. 8.000 €
- Laufzeit 2016 – 2018



Antrag Projektförderung – Geplante Projekte

Maskottchen und Bilderbuch zum Thema NawaRo

- Kooperation mit der Stadt Straubing
- Baustein für das „Leitkonzept Nachwachsende Rohstoffe für alle Schularten“
- Maßnahmen
 - Gestaltung eines oder zweier Maskottchen(s), vorauss. Zusammenarbeit mit FOSBOS
 - Erstellen eines Bilderbuchs, evtl. Zusammenarbeit mit gymnasialem Projektseminar
 - Gestaltung, Satz und Druck wird vergeben
 - Haptische Umsetzung des Maskottchens in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Forst und Holz
- Kosten: 25.000 € insgesamt, Co-Finanzierung des Landkreises 3.750 €
- Laufzeit: 2016 – 2018



Antrag Projektförderung – Geplante Projekte

Bildungsportal der Bildungsregion Straubing-Bogen

- Kooperation mit der Stadt Straubing
- Erstellen eines Internetportals mit Informationen und Suchfunktionen zu
 - Schulen, KITAs
 - Studienmöglichkeiten
 - Ausbildung
 - Sonstigen Bildungseinrichtungen
 - Bildungsberatungsstellen
 - Bildungsprogrammen
 - Bildungsangeboten in Vereinen etc.
 - Bildungsangebot im Bereich Nachwachsende Rohstoffe
- Kosten für Gestaltung und Aufbau ca. 10.000 € insgesamt
- Co-Finanzierungsanteil des Landkreises 1.500 €
- Laufzeit 2016



Antrag Projektförderung - Beschlusslage

Stadtratsbeschluss der Stadt Straubing vom 18.05.2015 →

- **Umsetzung Bildungsregion gemeinsam durch Stadt und Landkreis**
- **Einstellung einer Teilzeitkraft zur Koordination**

Abstimmungsgespräch Stadt – Landkreis vom 30.06.2015 →

- **Gemeinsame Antragstellung für die genannten Projekte**
- **Aufteilung der Co-Finanzierung 50 - 50**



Antrag Projektförderung - Beschlusslage

Aussage von Frau Fischer in Abstimmung mit Herrn Lermer, beide Stadt Straubing →

- **Kein Stadtratsbeschluss mehr notwendig - Zusage aus dem Abstimmungsgespräch gilt**
- **Im Haushalt der Stadt stehen für 2016 zur Umsetzung der Bildungsregion 15.000 € bereit**

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft - Tourismus - Entwicklung →

- **Umsetzung der Projekte befürwortet**
- **Co-Finanzierungsmittel für die Jahre 2016- 2018 im Kreishaushalt bereitgestellt**

→ **Verbindliche Kooperationsvereinbarung notwendig zur Antragstellung**



Antrag Projektförderung - Bisherige Schritte

- Beschlusslage geklärt
- Antragskonzept vorbereitet
- Finanzierungs- und Zeitplan erarbeitet
- Kooperationsvereinbarungen vorbereitet
- Beratungsgespräch mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat und Regierung von Niederbayern terminiert



Antrag Projektförderung - Nächste Schritte

- Ggf. Ergänzung Antragsunterlagen nach Vorgaben Ministerium
- Abstimmung und Unterzeichnung Kooperationsvereinbarungen
- Einreichung Konzept noch 2015

➔ Projektstart 01.01.2016



Veranstaltungen

Wann	Was
12.02.2015	Übergabe Förderbescheid über 207.000 € durch Staatsminister Dr. Markus Söder
24.03.2015	Auftaktveranstaltung „Beste Chance“
13.04.2015	Sitzung Kern-Team Bildungsregion
21.04.2015	Sitzung des Lenkungsgremiums Regionalmanagement
30.06.2015	Bildungsforum: Einrichtung von Projektgruppen
24.09.2015	Projektgruppe Bildungsportal
07.10.2015	Projektgruppe Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe



Monitoring

	Kosten	Förderfähige Kosten	Ansatz 2015	Ansatz gesamt
Personalkosten	53.078,48 €	45.434,29 €	96.000,00 €	288.000,00 €
Dienstreisekosten	283,65 €	283,65 €	2.000,00 €	6.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.205,56 €	2.205,56 €	25.000,00 €	100.000,00 €
Externe Dienstleistungen	1.588,65 €	1.588,65 €	3.000,00 €	15.000,00 €
Sonstige Geschäftsausgaben	1.149,81 €	1.149,81 €	2.000,00 €	7.000,00 €
Sachmittel	185,77 €	185,77 €	2.000,00 €	4.000,00 €
Summe	<u>58.491,92 €</u>	<u>50.847,73 €</u>	<u>130.000,00 €</u>	<u>420.000,00 €</u>

Monitoring

a) Ansatz 2015:	130.000,00 €
b) Verbrauch 2015:	58.198,10 €
c) Abruf 2015:	50.847,73 €
Differenz: a) – c)	79.152,27 €



Monitoring

Gründe für Abweichung:

1. Bewilligt Assistenzkraft ganztags ab 01.01.2015
 - ➔ Eingestellt Assistenzkraft 16 Stunden ab 01.08.2015
 - ➔ Aufgestockt 24 Stunden ab 01.10.2015
2. Entscheidung gemeinsame Umsetzung Bildungsregion erst im Mai 2015
 - ➔ Bildungsforum Juni 2015
 - ➔ Projektstart im Wesentlichen erst im Herbst 2015 möglich
3. Homepage nicht vergeben, sondern selbst umgesetzt
4. Start Logo verschoben durch Kreativwettbewerb ➔ noch nicht vollständig abgerechnet
5. Vorteilhafte Projektverhandlungen
6. Differenz zuschussfähige zu tatsächlichen Personalkosten



Anerkennung als LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22
im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen

12. März 2015

Festakt


im Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
mit

Verleihung der Anerkennungsurkunde
durch

Herrn Staatsminister Helmut Brunner

**Straubing-Bogen
ist
LEADER-Region!**



REV e.V.  LEADER – Förderperiode 2014-2020.22
Rechtliche Grundlagen

LEADER-Förderrichtlinie vom 17. März 2015
für den Zeitraum 2014-2020/23 im Rahmen der Maßnahmenbeschreibung für LEADER



dort zitierte Verordnungen der EU – die Bayerische Haushaltsordnung i.V.m. dem Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz - Anhang I-Liste - Vollzugshinweise etc.

REV e.V. → LEADER – Förderperiode 2014-2020.22
Fördermittel

Einzelprojekte



1,1 Mio €

Kooperationsprojekte



400.000 €

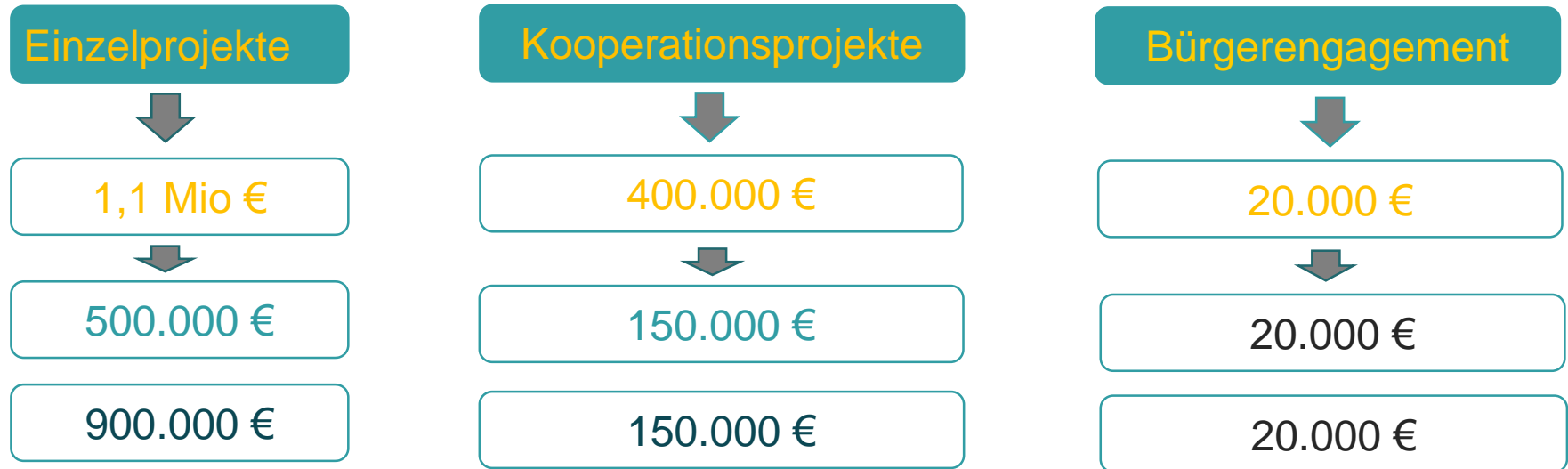
Bürgerengagement



20.000 €

REV e.V. ➔ LEADER – Förderperiode 2014-2020.22

Fördermittel – Meilensteine zum 31.10.2017 + 31.10.2019



REV e.V. → LEADER – Förderperiode 2014-2020.22

Fördermittel – weitere Leistungsparameter zum **31.12.2018**



zum Stichtag 31.12.2018 müssen mindestens 200.000 € LEADER-Fördermittel im LAG-Gebiet Straubing-Bogen für vollständig abgeschlossene Projekte ausbezahlt sein

REV e.V. ➔ LEADER – Förderperiode 2014-2020.22

Personalausstattung, Förderung und Beginn

LAG-Management –

umfasst die Geschäftsführung der LEADER-LAG sowie alle der Entwicklung des jeweiligen LEADER-Gebietes dienenden Tätigkeiten

- Frau Josefine Hilmer – LAG-Managerin
- Frau Johanna Kohl – Assistenzkraft

Förderantrag am 15.09.2015 gestellt – Bewilligung mit 22.09.2015

Förderung max. 250.000 €

Start: 01.Oktober 2015



GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM
FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN UND
DEN EUROPÄISCHEN LANDWIRTSCHAFTSFONDS FÜR DIE
ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (ELER)



REV e.V. ➔ LEADER – Förderperiode 2014-2020.22
Termine

LEADER-Entscheidungsgremium – LEG

- 06. Oktober 2015
- 03. Dezember 2015
- In Planung: Ende Februar/Anfang März 2016

REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22
Projekte - bewilligt

LEADER-Entscheidungsgremium - LEG

➔ 06. Oktober 2015

Einzelprojekt	Silke Lederbogen und Prof. Dr. Georg Jungnitsch / GbR	Institut zur Ausbildung zur „Fachkraft für Tiergestützte Therapie“
Einzelprojekt	OGV Geiselhöring e.V.	Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese
Kooperationsprojekt	Tourismusverband Ostbayern e.V.	Radrunde Bayerisches Thermenland
Kooperationsprojekt	Tourismusverband Ostbayern e.V.	Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald

<http://www.landkreis-straubing-bogen.de/wirtschaft-kreisentwicklung/regionalentwicklungsverein/gremien/leader-entscheidungsgremium/>



REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Finanzplanung nach Lokaler Entwicklungsstrategie 2014 - ÜREK

Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Einzelprojekte
850.000,00 €	
Handlungsfeld 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	170.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €
Handlungsfeld 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	255.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €

Handlungsfeld 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	255.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	170.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	250.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	250.000,00 €

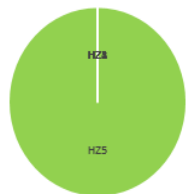


REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

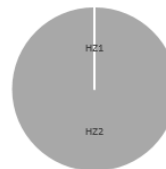
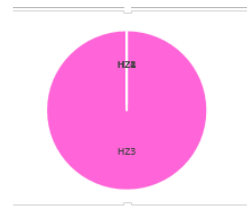
Monitoring Einzelprojekte – gebundene Fördermittel

Stand: LEADER-Entscheidungsgremium

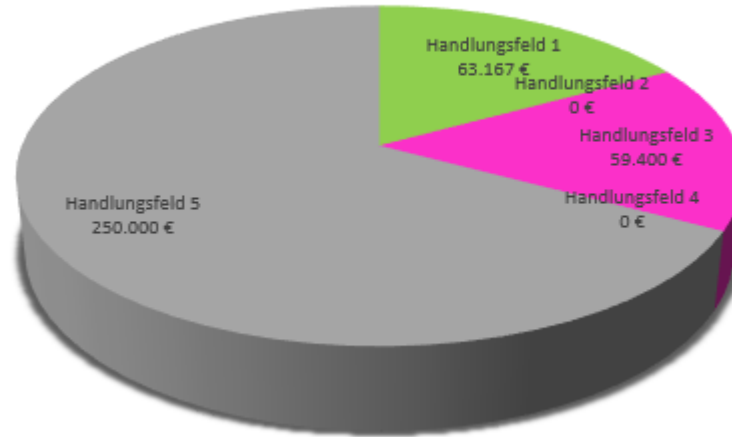
Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Einzelprojekte
727.433,50 €	
Handlungsfeld 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	170.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	63.166,50 €
Handlungsfeld 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	255.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €



Handlungsfeld 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	250.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	59.400,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	170.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	250.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	250.000,00 €



REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22
Monitoring Einzelprojekte – gebundene Fördermittel



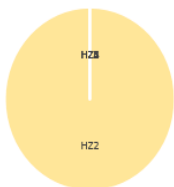
REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Monitoring Kooperationsprojekte – gebundene Fördermittel

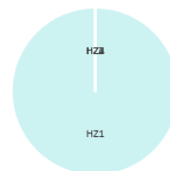
Stand: LEADER-Entscheidungsgremium

Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Kooperationsprojekte
	143.688,54 €
Handlungsfeld 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	0,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €
Handlungsfeld 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	46.311,46 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	46.311,46 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €

HZB



HZB

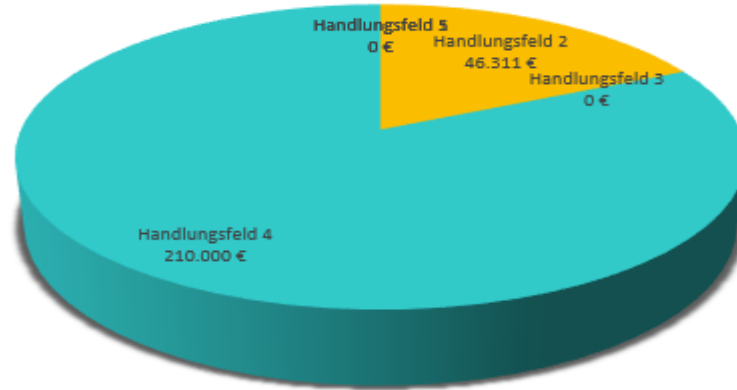


HZ2

Handlungsfeld 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	0,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	210.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	210.000,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	0,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €



REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22
Monitoring Kooperationsprojekte – gebundene Fördermittel



REV e.V. ➔ LEADER – Förderperiode 2014-2020.22
Projekte – in Planung

LEADER-Entscheidungsgremium - LEG
➔ 03. Dezember 2015

Einzelprojekt	Gemeinde Hunderdorf	In-Wertsetzung der Orgel der Kath. Filialkirche St. Edigna in Hofdorf und musikalische Erlebnisse der besonderen Art
Einzelprojekt	Landkreis Straubing-Bogen	Blütenzauber in den Dörfern
Kooperationsprojekt	Gemeinden aus dem LAG-Gebiet Straubing-Bogen	Bewegtes Niederbayern LAG: Deggendorf, Regen, Freyung-Grafenau, Rottal-Inn, Passau, Landshut, Straubing-Bogen

REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2007-2013.15

Rückschau – Arbeitsprozess in den vergangenen Monaten

Projekt abrechnungen

- LAG-Management

Antrag v. 23.01.2015 - Januar bis Dezember 2014 – Personalkosten - Teilabrechnung

Antrag v. 25.02.2015 - Imagekampagne, Teilprojekt Schmankerlkiste - Teilabrechnung

Antrag v. 01.06.2015 - Januar bis Mai 2015 - Personalkosten - Teilabrechnung

Antrag v. 21.07.2015 - Imagekampagne, Teilprojekt Familienfibel – Teilabrechnung
und Endverwendungsnachweis Gesamtprojekt Imagekampagne

Antrag v. 29.10.2015 - Juni bis Mitte September 2015 – Personalkosten - Teilabrechnung
und Endverwendungsnachweis LAG-Management für die Dauer der Förderperiode

- Landkreisprojekte

Antrag v. 18.02.2015 - „Musikalische Naturreise durch den Landkreis Straubing-Bogen“ - Teilabrechnung

Antrag v. 14.07.2015 - „Musikalische Naturreise durch den Landkreis Straubing-Bogen“ – Teilabrechnung
und Endverwendungsnachweis für die Dauer der Projektlaufzeit

Antrag v. 22.12.2014 - „Archäologisches Fundarchiv“ Beratung und Vertretung bei der Verwaltungskontrolle



REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2007-2013.15
Rückschau – Arbeitsprozess in den vergangenen Monaten

Weitere Anträge / Verträge

- Antrag auf Förderung der vorbereitenden Unterstützung zur Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie (LES) vom 03.03.2015
- Geschäftsbesorgungsvertrag vom 15.09.2015
- Antrag auf Förderung des LAG-Managements im Rahmen von LEADER für die Förderperiode 2015-2020.22 vom 15.09.2015

REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2007-2013.15

Rückschau – Arbeitsprozess in den vergangenen Monaten

Weitere Tätigkeiten

- Teilnahme an Abstimmungsgesprächen
- Vertretung nach außen
- Ansprechpartnerin für LEADER
- Projekt „Musikalische Naturreise durch den Landkreis Straubing-Bogen“

- Vorbereitung der abschließenden Evaluierung der Förderperiode 2007-2013.15
- Digitalisierung aller LEADER-Vorgänge der vergangenen Förderperioden
- Sonstige Abschlussarbeiten zur Förderperiode 2007-2013.15 etc



Abschluss Bioenergie-Region 2.0 und Verstetigung

31.07.2015 Ende der 2. Förderphase des Programms Bioenergie-Regionen
Ca. 70 % der bewilligten Fördermittel konnten abgerufen werden



Wie geht es weiter mit dem Thema Energiewende im Landkreis?

Netzwerkmanagement
Bioenergie



Projektmanagement
Energiewende

Wie geht es weiter mit dem Thema Energiewende im Landkreis?

Projektmanagement Energiewende

Aufgaben:

- Umsetzung des Energienutzungsplans
- Fortführung der Leuchtturmprojekte aus der Bioenergie-Region
- Förderberatung für Bürger und Kommunen

Finanzierung:

- Kreishaushalt
 - ▶ Für 2016: 35.000 €
- Förder- und Drittmittel
- Verein (bei Vereinsprojekten)



Projektplanung 2016

Umsetzung ENP

Biogasstammtisch (2 Termine pro Jahr)

Aktion Heizungspumpentausch

SmartGrid Ascha

Kommunales Energiemanagement

Leuchtturmprojekte Bioenergie-Region

Dachmarke „Straubing – Region der NawaRo“

Energy-Scouts

Zusammenarbeit mit Landkreis Cham



Projektplanung 2016

- Die Projekte 2016 werden aus dem Kreishaushalt finanziert
- Weitere Vorschläge und Ideen können beim EnergieForum 2016 eingebracht werden

Angebote für Bürger und Kommunen

Förderberatung [im Aufbau]

Unterstützung bei kommunalen Energieprojekten

Energieberatungsgutscheine: 3. Staffel

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Arbeitskreis Energie

Projektgruppe:
Leitkonzept NawaRo für alle Schularten



EnergieForum 2016

Termin: 21.01.2016

Ort: Gründerzentrum Straubing-Sand

- Bilanz der beiden Förderphasen der Bioenergie-Region und Präsentation der Bildungsprojekte

Workshop

- Wünsche und Erwartungen an das Projektmanagement Energiewende
- Projekte und Aufgaben für die Zukunft
- Ziele und Kennzahlen für den Landkreis Straubing-Bogen
- Initiierung des Arbeitskreises Energie



REV e.V. ➡ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

In das Bayerische ELER-Programm wurde entsprechend der EU-Forderung bei der Maßnahmenbeschreibung zu LEADER die Regelung aufgenommen, dass die LEADER-LAG in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie die **Fördersätze** zu benennen hat:

➡ explizite begründete Festlegung

oder

➡ Verweis auf die jeweils gültige LEADER-Förderrichtlinie in der LES

Verankerung der Entscheidung in der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

Beschluss des **LEADER-Entscheidungsgremiums** in der Sitzung am 21.04.2015:

LEG-Beschluss:

„Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

„Diese Vorgehensweise wird auch der LEADER-LAG Mitgliederversammlung bei Entscheidung hierüber empfohlen.“

LEG-Abstimmung: 9:0:0

Hinweis: der Vorsitzende war bei TOP 2.1 nicht anwesend



Beschluss

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

Zuständigkeit der LEADER-LAG Mitgliederversammlung:

§ 2 i.V.m. § 9 Abs. 1 Buchstabe i. der Vereinssatzung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

§ 14 der Vereinssatzung form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung eingeladen



Beschluss

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

LEADER-LAG Mitgliederversammlung Beschlussvorschlag:

„Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

Abstimmungsergebnis:



REV e.V. ➡ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

Begrenzung der **Förderhöhe** für Projekte :

- ➡ durch von der LEADER-LAG festgelegte Rahmenbedingungen/Kriterien
oder
- ➡ Verweis auf die jeweils gültige LEADER-Förderrichtlinie

Verankerung der Entscheidung in der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER



REV e.V. ➔ LEADER-LAG – Förderperiode 2014-2020.22

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums in der Sitzung am 21.04.2015:

LEG-Beschluss:

„Eine Begrenzung der Förderhöhe von Projekten durch die LEADER-LAG wird nicht vorgenommen. Die Begrenzung der Förderhöhe erfolgt gemäß der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

„Diese Vorgehensweise wird auch der LEADER-LAG Mitgliederversammlung bei Entscheidung hierüber empfohlen.“

LEG-Abstimmung: 10:0:0



Beschluss

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

Zuständigkeit der LEADER-LAG Mitgliederversammlung:

§ 2 i.V.m. § 9 Abs. 1 Buchstabe i. der Vereinssatzung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

§ 14 der Vereinssatzung form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung eingeladen



Beschluss

Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER

LEADER-LAG Mitgliederversammlung Beschlussvorschlag:

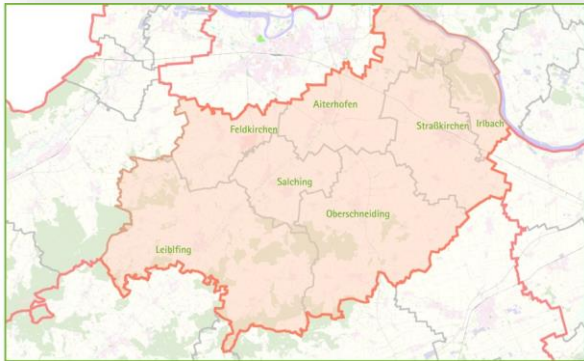
„Eine Begrenzung der Förderhöhe von Projekten durch die LEADER-LAG wird nicht vorgenommen. Die Begrenzung der Förderhöhe erfolgt gemäß der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

Abstimmungsergebnis:



Vortrag mit Präsentation



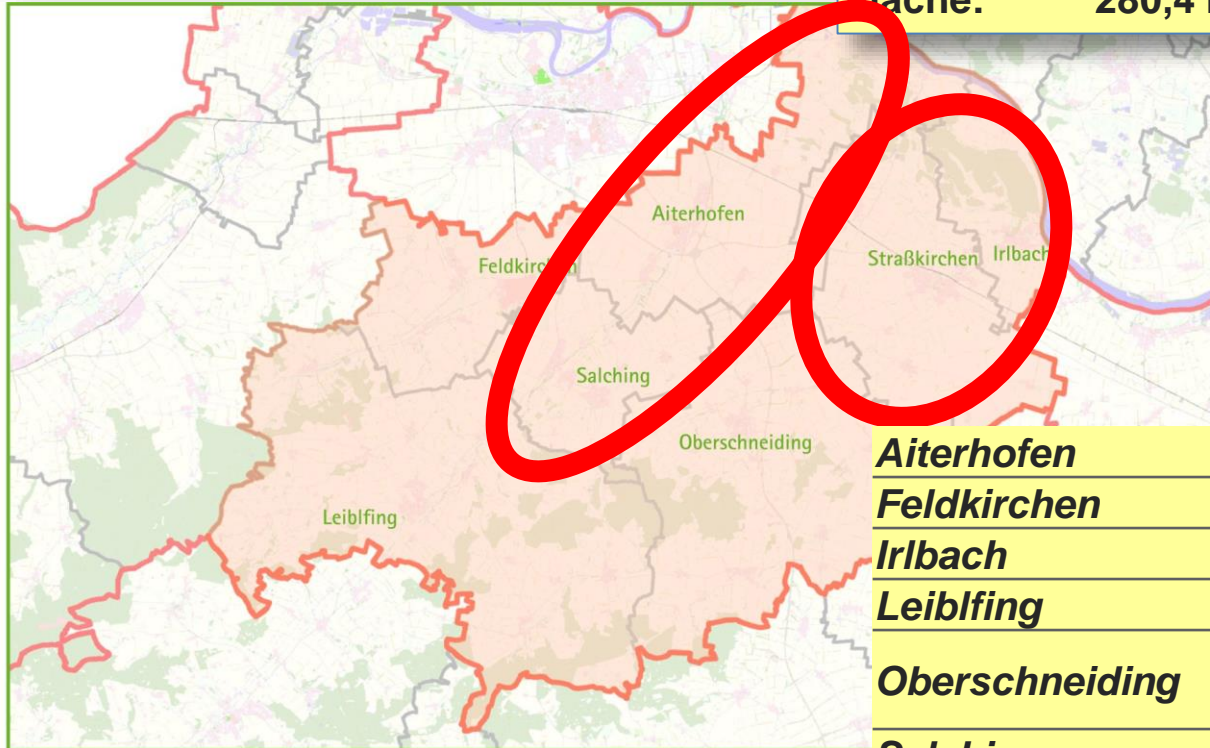


Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen

Oktober 2015

ILE-Gemeinden: Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneiding, Salching, Straßkirchen

**7 Gemeinden in
5 Verwaltungseinheiten
Fläche: 280,4 km²**



Aiterhofen	3.250
Feldkirchen	1.887
Irlbach	1.126
Leiblfing	4.126
Oberschneiding	2.735
Salching	2.510
Straßkirchen	3.152
Gesamt	18.786

14.04.2011 – Treffen

Integrierte I

 Zusammen

ab Juni 2011 – Treffen der Bürgermeister u. GL



Gründe für kommunale Zusammenarbeit

- Erweiterung Leistungsangebot für Bürger
- Aufgabenstellung
- Nutzung von Synergien (Reduktion von Doppelarbeit)
- Höhere „Fallzahlen“ erhöhen „Effektivität“ der Bearbeitung
- Personelles Know-how
- Bündelung Fachkompetenz
- **Arbeitsplätze in der Region**
- Kostensituation – vor allem Reduzierung der Personalkosten
- Geringere Kosten für Sachaufwand

Kommunale Zusammenarbeit

Rechtliche Grundlagen

Art. 3 Abs. 1 KommZG (Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit)

Gemeinden, Landkreise und Bezirke können nach den Vorschriften dieses Gesetzes zusammenarbeiten, um Aufgaben, zu deren Wahrnehmung sie berechtigt oder verpflichtet sind, gemeinsam zu erfüllen.

Art. 4 – 6 KommZG - Kommunale Arbeitsgemeinschaften
(einfache bzw. besondere Arbeitsgemeinschaft)

Art. 7 – 16 KommZG - Zweckvereinbarungen

Art. 17 – 48 KommZG - Zweckverbände

Art. 49, 50 KommZG - Gemeinsame Kommunalunternehmen

Arbeitsgemeinschaft

zur interkommunalen Zusammenarbeit
im Rahmen der „ILE Gäuboden“

zwischen

der Gemeinde **Aiterhofen**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Manfred Krämer
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen),

der Gemeinde **Irlbach**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Peter Bauer
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen)

der Gemeinde **Leiblfing**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Frank

der Gemeinde **Oberschneiding**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Ewald Seifert

der Gemeinde **Salching**, vertreten durch den 2. Bürgermeister Thomas Roth
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen)

der Gemeinde **Straßkirchen**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Eduard Grotz
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen)

und

der **Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen**, vertreten durch den Gemeindevorstand
Manfred Krämer

und

der **Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen**, vertreten durch den Gemeindevorstand
den Eduard Grotz



Arbeitsgemeinschaft der ILE Gäuboden

zwischen

der Gemeinde **Aiterhofen**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Manfred Krämer
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen),

der Gemeinde **Feldkirchen**, vertreten durch Erste Bürgermeisterin Barbara Unger

der Gemeinde **Irlbach**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Peter Bauer
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen)

der Gemeinde **Leiblfing**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Frank

der Gemeinde **Oberschneiding**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Ewald Seifert

der Gemeinde **Salching**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Alfons Neumeier
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen)

und

der Gemeinde **Straßkirchen**, vertreten durch Ersten Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter
(Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen)

Obisher vereinbarte Zusammenarbeit

1. **Standesamt**
2. **Personalverwaltung**
3. **Soziale Angelegenheiten – Renten**
4. **Bauhöfe** (u.a. Überprüfungen, Kontrollen – Haftungsbereich) **und Kanal**
5. **Kommunale Verkehrsüberwachung**
6. **Veranlagungen über die Personenkonten** (Steuern, Gebühren)

Zusammenarbeit ohne A

- Anpassung Ortsrec
- Zusammenarbeit in Arbeitsabläufe

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

(Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

vom 02.12.2013

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I) zuletzt geändert durch § 6 des Gesetzes vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958), erlässt die Gemeinde Aiterhofen folgende Verordnung

Allgemeine Vorschriften

§ 1

Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Aiterhofen.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

- die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.



○ Elektronische Personenstandsregister ab 01.01.2014 für alle Standesämter verpflichtend

○ Zentrales elektronisches Personenstandsregister „ZEPR“

Betrieb durch AKDB

○ Immer schwierigere Sachverhalte und Rechtslagen im Personenstandswesen erfordern Spezialisierung der Mitarbeiter, um die hohe Qualität der Arbeit zu sichern

• **Zusammenschluss**

Beurkundungen 2013

	Beurkundungen	Sonstiges
Geburten	1	330
Eheschließungen	68	279
Sterbefälle	74	420
Besondere Beurkundungen	92	

Kosten 2013

<i>Ausgaben</i>	93.258,24 €
<i>Einnahmen</i>	14.679,50 €
<i>Umlage</i>	78.578,74 €
<i>Umlage pro Einwohner</i>	4,66 €
<i>fiktiv für ehemaliges StA Aiterhofen</i>	26.638,60 €

Kosten 2012

für ehemaliges StA Aiterhofen **35.464,72 €**

Personalverwaltung

	VG Aiterhofen			VG Straßkirchen						
	VG	A	S	VG	Sk	I	SV	Ob	Le	Gesamt
Gesamt	19	26	35	22	42	11	11	47	44	
Gesamt	80			86				47	44	257

Demografischer Wandel

OLEerstandsmanagement

OFlächenverbrauch

OStraßen

OWasserverbrauch

O...

Wie kann das attraktiv gestaltet werden?



Senioren„politik“

- Standortanalyse
- Öffentliche Gebäude behindertengerecht
- Ausbau des öffentlichen Raumes
 - Platzgestaltungen
 - Mehrgenerationenplätze
- Fahrdienste
- Betreuungsangebote

Jugend„politik“

- Standortanalyse
- gemeinsames Ferienprogramm
-



Landschafts- regionsprägende Strukturen



Identität

Verbundenheit mit der Region

- Wohnen
- Arbeiten
- Freizeit



Leitspruch

gemeinsam Zukunft gestalten

□ *Politik*

□ *Verwaltung*

□ *Bürger*





*Vielen Dank
Für Ihre
Aufmerksamkeit*

TOP 8 Kurzbericht der Vorsitzenden aus den ILEs

ILE Laber – Vorsitzende Bürgermeisterin Anita Bogner

ILE Laber
integrierte ländliche Entwicklung

HOME AKTUELLES GEMEINDE KONTAKT

ILE LABER GRÜNDUNG

Im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) haben sich am 12. Februar 2014 sieben Gemeinden zu einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammen geschlossen:

- Gemeinde Aholting
- Gemeinde Atting
- Stadt Geiselhöring
- Gemeinde Laberweinting
- Markt Mallersdorf-Pfaffenberg
- Gemeinde Perkam
- Gemeinde Rain

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft soll sein, die Fähigkeiten und Ressourcen der einzelnen Gemeinden zu bündeln, um künftig effizienter arbeiten zu können. Auch bedeutet dies, dass z.B. Ausschreibungen und Beschaffungen gemeinsam getätigt oder genutzt werden können.

Laberweinting

Aktuelles

01.10.2015
ILEK
Die Erstellung eines ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) ist Grundvoraussetzung für eine...

15.09.2015
GPS Gerät
Im Rahmen der ILE Laber wurde ein gemeinsames GPS-Gerät für 15.000 Euro angeschafft, wobei...

02.09.2015
Radwegekonzept
Die ILE Laber hat entschieden, ein gemeinsames Radwegekonzept für die Mitgliedsgemeinden...

© Alle Rechte vorbehalten ILE Laber 2015

INFO IMPRESSUM

Vortrag mit Präsentation



ILE Laber

seit 11.02.2014



Aholting



Atting



Geiselhöring



Laberweinting



Mallersdorf

-
Pfaffenberg



Perkam



Rain

Zusammenschluss der ILE Laber



Am 11.02.2014 haben sich die
7 Mitgliedsgemeinden zur
ILE Laber zusammengeschlossen



Größen der Mitgliedsgemeinden

Ort	Einwohner	km ²
Aholting	1.781	21,3
Atting	1.640	14,3
Geiselhöring	6.945	100,0
Laberweinting	3.357	76,0
Mallersdorf-Pfaffenberg	6.530	73,0
Perkam	1.490	14,2
Rain	2.743	14,3
Gesamt	24.486	313,1

Bisherige gemeinsame Projekte

- Antrag der ILE Laber auf Erweiterung der Fahrtzeiten der Gäubodenbahn am Wochenende
- Gemeinsames GPS-Gerät wurde angeschafft (15.000 €)



Bisherige gemeinsame Projekte

- Gemeinsames Radwege- und Kernwegekonzept wird erstellt
- Kommunale Verkehrsüberwachung
- ILEK – 2-tägiges Seminar
- Homepage der ILE Laber

ILE Laber
Integrierte ländliche Entwicklung

HOME AKTUELLES GEMEINDE KONTAKT

ILE LABER GRÜNDUNG

Im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) haben sich am 12. Februar 2014 sieben Gemeinden zu einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammen geschlossen:

- Gemeinde Aholzing
- Gemeinde Atting
- Stadt Geiselhöring
- Gemeinde Laberweinting
- Markt Mallersdorf-Pfaffenberg
- Gemeinde Perkam
- Gemeinde Rain

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft soll sein, die Fähigkeiten und Ressourcen der einzelnen Gemeinden zu bündeln, um künftig effizienter arbeiten zu können. Auch bedeutet dies, dass z.B. Ausschreibungen und Beschaffungen gemeinsam getätigt oder genutzt werden können.

Laberweinting

Aktuelles

**01.10.2015
ILEK**
Die Errichtung eines ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) hat Grundvoraussetzung für eine...

**15.09.2015
GPS Gerät**
Im Rahmen der ILE Laber wurde ein gemeinsames GPS-Gerät für 15.000 Euro angeschafft, wobei...

**02.09.2015
Radwegekonzept**
Die ILE Laber hat entschieden, ein gemeinsames Radwegekonzept für die Mitgliedsgemeinden...

© Alle Rechte vorbehalten ILE Laber 2015

INFO IMPRESSUM

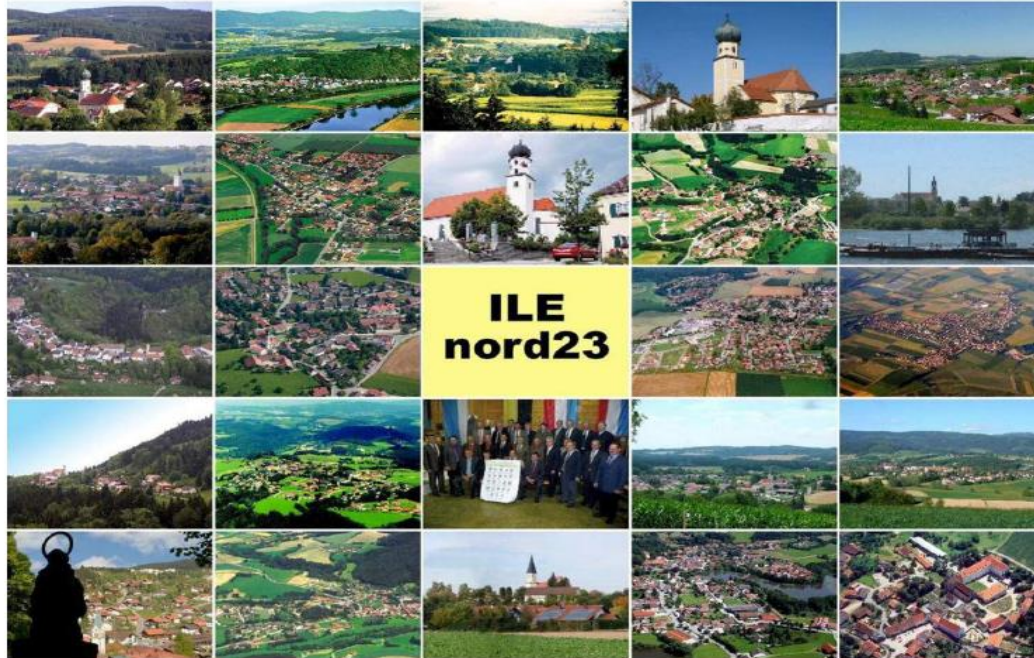
Vortrag mit Präsentation



Kommunale Arbeitsgemeinschaft ILE nord23

ILE
nord23

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept



Integriertes Ländliches Entwicklungs Konzept „ILE nord23“



23 Gemeinden

**mit insgesamt
ca. 54.000 EW
und einer
Fläche von
600 km²**

ILE nord23

Rahmenbedingungen für Gemeinden



Funktionsverlust der Ortskerne

Verlust von Arbeitsplätzen

Verfall von Infrastruktur

ILE soll eine
Hilfestellung zur Bewältigung
gegenwärtiger und zukünftiger
Herausforderungen sein

Ver

der

Sichern von Lebensqualität

Änderung der Jugend

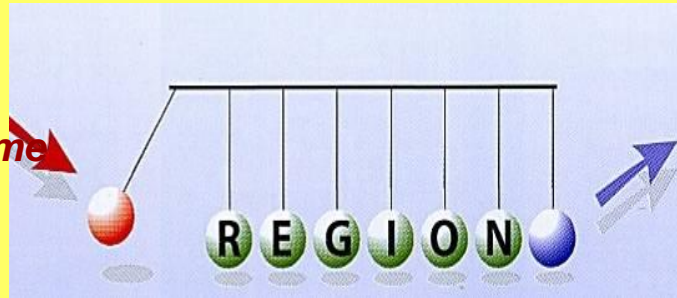
Finanznot

ILE nord23

Ziele einer ILE

- Gemeinsame Handlungsfelder festlegen
- Entwicklungsziele der Region definieren
- Strategie zur Realisierung der Entwicklungsziele darstellen
- Prioritäre Entwicklungsprojekte beschreiben

**Förder-
Programme**



Impulse:

- **Arbeitsmarkt**
- **Tourismus**
- **Infrastruktur**
- **Landwirtschaft**
- **Umwelt, Landschaft**

ILE nord23



ILE nord23

Was kann ein ILEK bewirken?

Positionierung nach außen

Identifikation nach innen

Steigerung der Solidarität
unter den Kommunen

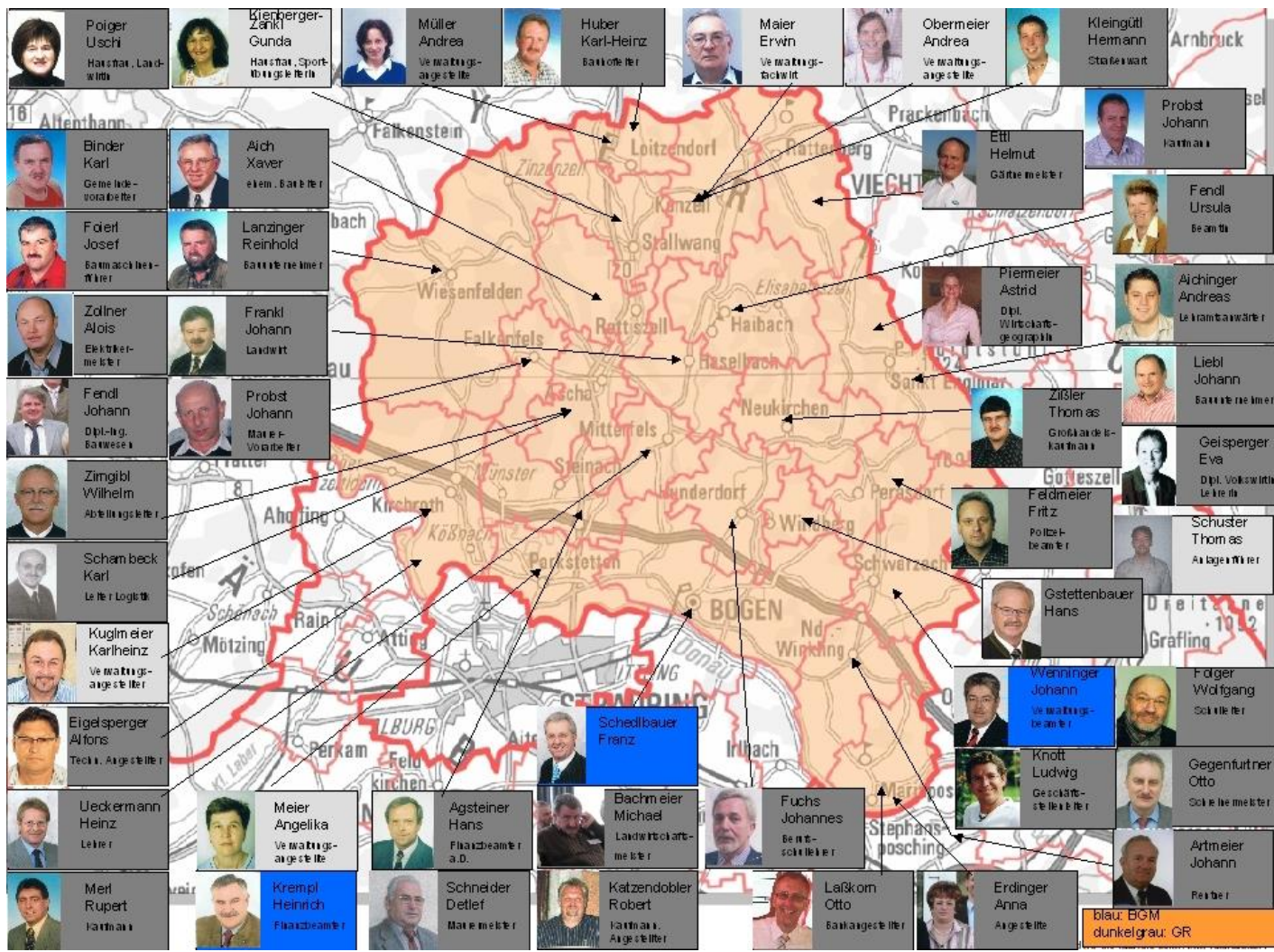
Gemeindeübergreifende
Projekte

Wertschöpfung und
Innovation

Akquise von Fördergeldern



Konzell: In der wohl bisher größten Gemeinderatssitzung



Poiger Uschi
Hauptstad., Landwirtin

Kienberger-Zankl Gunda
Hauptstad., Sporttherapeutin

Müller Andrea
Verwaltungsgeschäftliche

Huber Karl-Heinz
Bankoffizier

Maier Erwin
Verwaltungsgeschäftliche

Obermeier Andrea
Verwaltungsgeschäftliche

Kleingüttl Hermann
Stellenwart

Binder Karl
Gemeindevorsitzender

Aich Xaver
Kellner, Bankbetriebl.

Ettl Helmut
Gärtnermeister

Probst Johann
Hauptstad.

Fendl Ursula
Beamtin

Piemmerer Astrid
Dipl. Wirtschaftsgeographin

Aichinger Andreas
Lehrer

Foidl Josef
Bauarchitekt

Lenzinger Reinhold
Bankbetriebl.

Zöllner Alois
Elektroniker

Frankl Johann
Landwirt

Zisler Thomas
Großhandelskaufmann

Liebl Johann
Bankbetriebl.

Geisberger Eva
Dipl. Volkswirtin

Fendl Johann
Dipl.-Ing. Bauwesen

Probst Johann
Maler-Vorarbeiter

Zingibl Wilhelm
Abteilungsleiter

Schanbeck Karl
Lehrer/Logistiker

Feldmeier Fritz
Polizeibeamter

Schuster Thomas
Anlagenführer

Gstettenbauer Hans
Lehrer

Kuglmair Karlheinz
Verwaltungsgeschäftliche

Schedlbauer Franz
Lehrer

Wenninger Johann
Verwaltungsgeschäftliche

Folger Wolfgang
Schulleiter

Knott Ludwig
Geschäftliche Leiter

Gegenfurtner Otto
Schullehrermeister

Artmeier Johann
Revisor

Eigelsperger Alfons
Techn. Angestellte

Ueckermann Heinz
Lehrer

Meier Angelika
Verwaltungsgeschäftliche

Agsteiner Hans
Finanzbeamter a.D.

Bachmair Michael
Landwirtschaftliche

Fuchs Johannes
Bezugsleiter

Laßkom Otto
Bankangestellter

Meier Rupert
Hauptstad.

Krempf Heinrich
Finanzbeamter

Schneider Detlef
Malermeister

Katzendobler Robert
Hauptstad., Angestellte

Erdinger Anna
Angestellte

Laßkom Otto
Bankangestellter

Erdinger Anna
Angestellte

Ueckermann Heinz
Lehrer

Meier Angelika
Verwaltungsgeschäftliche

Agsteiner Hans
Finanzbeamter a.D.

Bachmair Michael
Landwirtschaftliche

Fuchs Johannes
Bezugsleiter

Laßkom Otto
Bankangestellter

Erdinger Anna
Angestellte

Meier Rupert
Hauptstad.

Krempf Heinrich
Finanzbeamter

Schneider Detlef
Malermeister

Katzendobler Robert
Hauptstad., Angestellte

Erdinger Anna
Angestellte

Laßkom Otto
Bankangestellter

Erdinger Anna
Angestellte

blau: BGM
dunkelgrau: GR

Projektideen aus der Themenwerkstatt

(Treffen der Geschäftsstellen- und Bauhofleiter am 30.09.2010):

- ⇒ Standesamt: Grundfunktionen dezentral erhalten als Bürgerservice, schwierige Bereiche, die bes. Fachwissen erfordern, z.B. Ausländer zusammenfassen bzw. Bearbeitung abgeben (> Stadt Bogen, Stadt Straubing)
- ⇒ Gemeinsamer Fachkräftepool: EDV - Netzwerkadministrator, Hardwarebetreuer, Software-Experte / Bauingenieur für Bauoberleitung bei kleineren Baumaßnahmen



Zusammenarbeit

4 km



Tellerrand





Zur Umsetzung der Strategischen Massnahmen unterstützen sich folgende Dienststellen auf der Ebene der Kantone und der Gemeinden

**Integrierte Ländliche Entwicklung
ILE nord23**

Kantone

 Kanton Aargau	 Kanton Appenzell A. O.	 Kanton Appenzell A. U.	 Kanton Glarus	 Kanton Glarus S.	 Kanton Graubünden
 Kanton Lucerne	 Kanton Nidwalden	 Kanton Obwalden	 Kanton Schwyz	 Kanton Thurgau	 Kanton Uri
 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane	 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane
 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane	 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane
 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane	 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane

Gemeinden

 Kanton Aargau	 Kanton Appenzell A. O.	 Kanton Appenzell A. U.	 Kanton Glarus	 Kanton Glarus S.	 Kanton Graubünden
 Kanton Lucerne	 Kanton Nidwalden	 Kanton Obwalden	 Kanton Schwyz	 Kanton Thurgau	 Kanton Uri
 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane	 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane
 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane	 Kanton Valais	 Kanton Vaud	 Kanton Val de Saane

16/10/2009

HANDLUNGSFELD	SPRECHER	MITGLIEDER
1. Lebenswerte Heimat (Siedlung und Landschaft)	BM Gstettenbauer	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Gstettenbauer, Windberg ⇒ BM Seidenander, Neukirchen ⇒ BM Hornberger, Hunderdorf ⇒ BM Edbauer, Schwarzach ⇒ BM Sykora, Haselbach
2. Bäuerliche Tradition und Fortschritt (Landwirtschaft + Energie)	BM Zirngibl	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Ettl, Falkenfels ⇒ BM Zirngibl, Ascha ⇒ BM Tremmel, Mariaposching
3. Sichere Existenz (Wirtschaft, Gewerbe, Nahversorgung)	BM Waas	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Reiner, Rattiszell ⇒ BM Waas, Niederwinkling ⇒ 2. BM Muhr, Bogen ⇒ BM Mühlbauer, Steinach ⇒ BM Seidenader, Neukirchen
4. Erholung und Erlebnis (Naherholung +Tourismus)	BM Piermeier	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Piermeier, St. Englmar ⇒ 2. BM Urban, Wiesenfelden ⇒ BM Schröfl, Rattenberg ⇒ BM Stenzel, Mitterfels ⇒ BM Schötz, Haibach ⇒ BM Mühlbauer, Steinach
5. Lebendige Region (Kultur und Soziales)	BM Schedlbauer	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Schedlbauer, Bogen ⇒ BM Fuchs, Konzell ⇒ BM Krempl, Parkstetten ⇒ 3. BM Tumat, Kirchroth
6. Hand in Hand (Kommunale Zusammenarbeit)	BM Drexler	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BM Drexler, Wiesenfelden ⇒ BM Anderl, Loitzendorf ⇒ BM Dietl, Stallwang

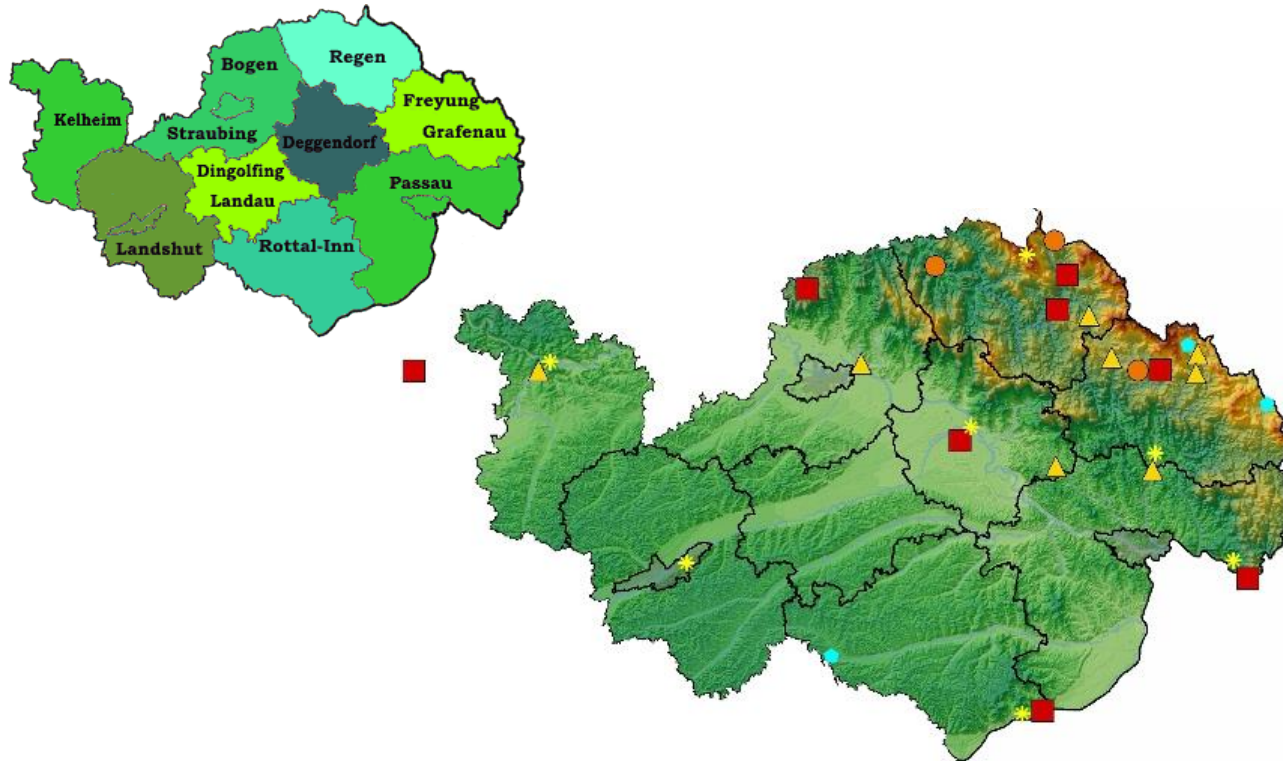
Integrierte Ländliche Entwicklung
„ILE nord23,“
Projekte



Abwasserentsorgung



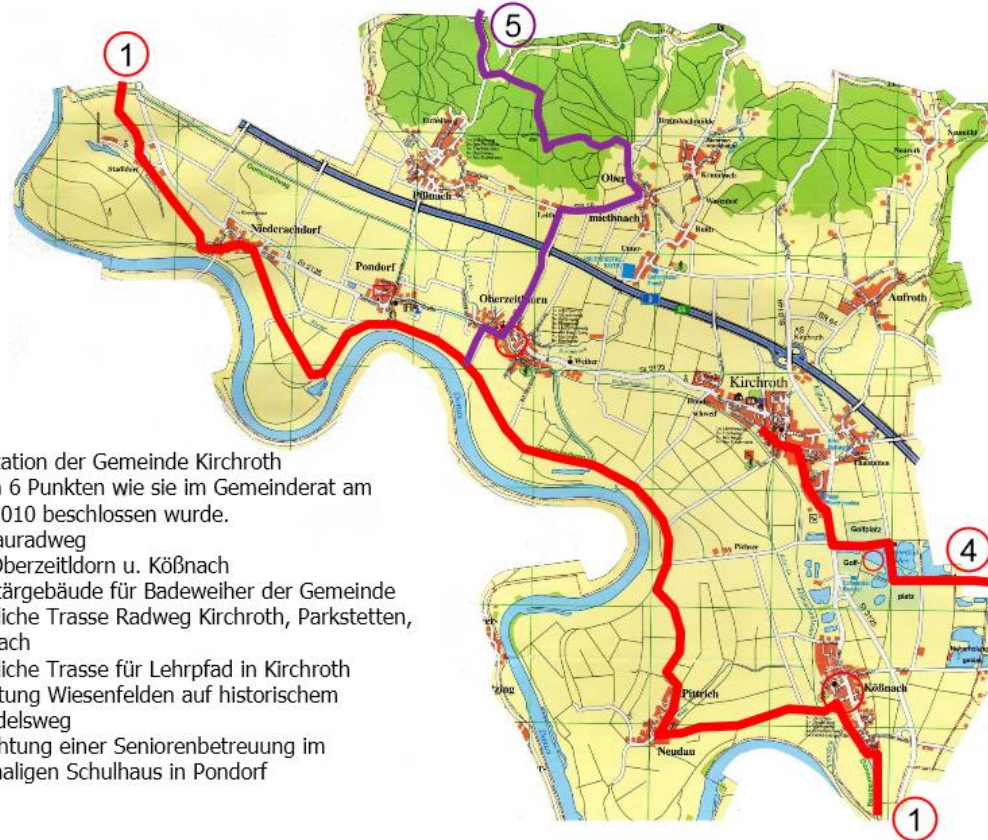
Ausgleichsflächen-Pool



Burganlage Neurandsberg



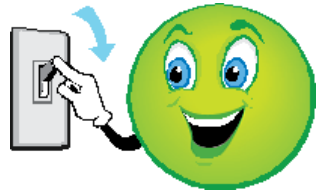
Donau-Kinsach-Radweg



Präsentation der Gemeinde Kirchroth
mit den 6 Punkten wie sie im Gemeinderat am
31.08.2010 beschlossen wurde.

1. Donauradweg
2. DE Oberzeitldorn u. Köbnach
3. Sanitärgebäude für Badeweiher der Gemeinde
4. mögliche Trasse Radweg Kirchroth, Parkstetten,
Steinach
5. mögliche Trasse für Lehrpfad in Kirchroth
Richtung Wiesenfelden auf historischem
Handelsweg
6. Errichtung einer Seniorenbetreuung im
ehemaligen Schulhaus in Pondorf

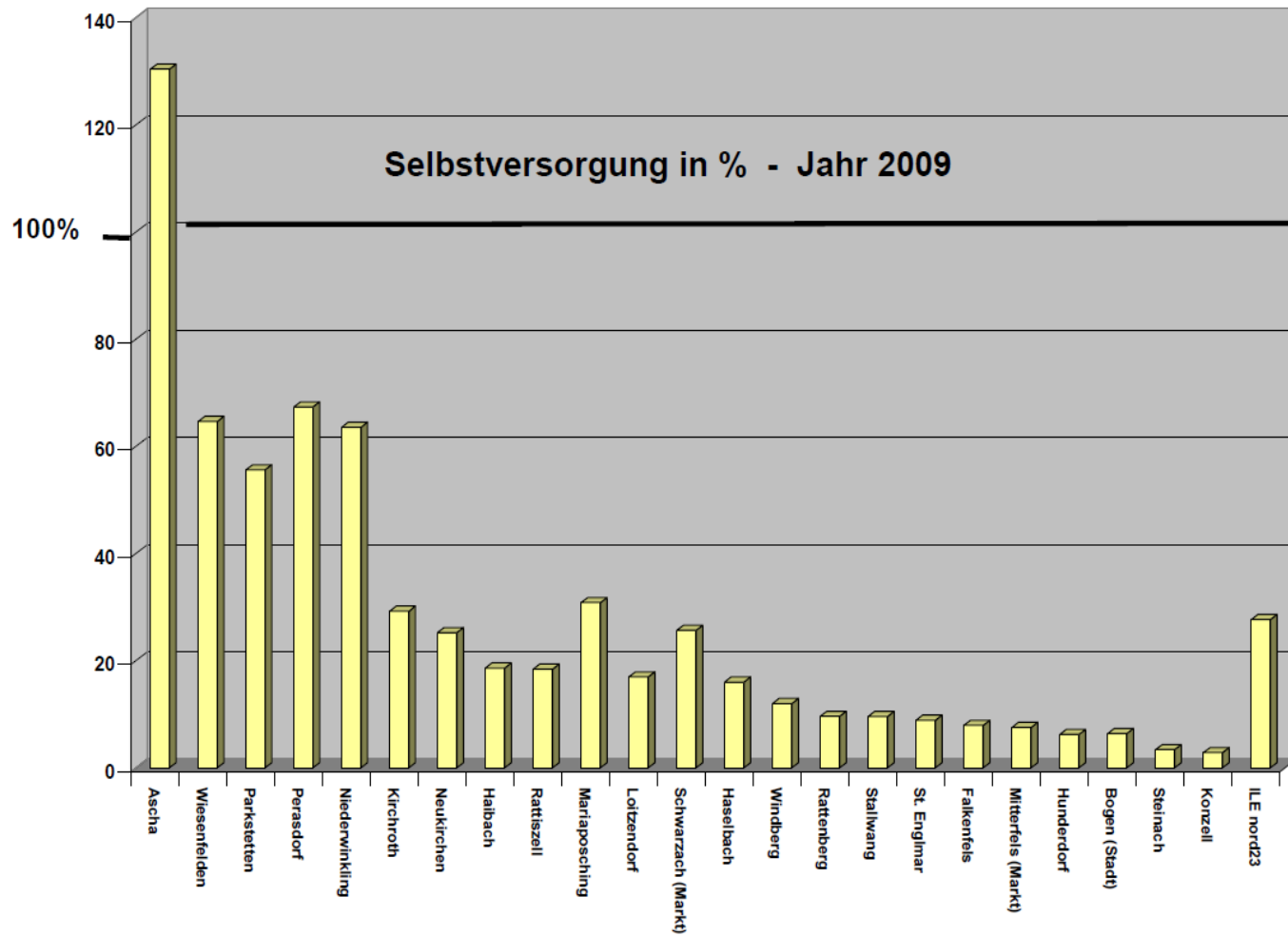
Energiekonzept – Energiesparinitiative



ILE nord23 - Strom-Regionalliga

Stromverbrauch und Stromerzeugung aus regenerativen Energien, Jahr 2009

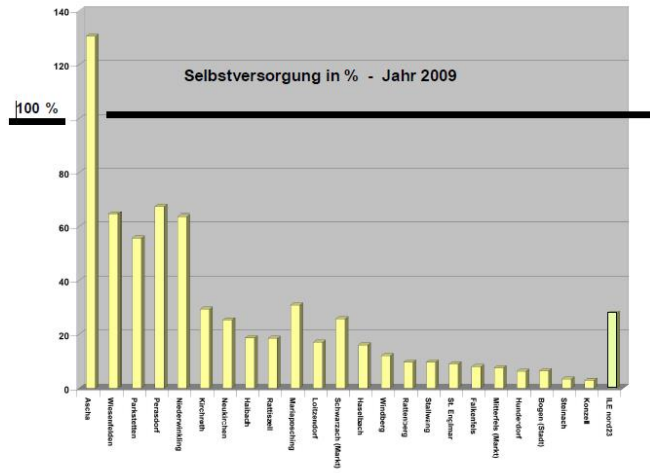
Platz	Name der Gemeinde	Gesamtverbrauch Haushalte in kWh	Straßenbeleuchtung in kWh	Gesamtverbrauch kWh	Photovoltaik in kWh	Wasser in kWh	Wind in kWh	Biomasse in kWh	Gesamteinspeisung kWh	Selbstversorgung in Prozent
1	Ascha	3.946.327	90.998	4.037.325	2.784.416	0		2.479.645	5.264.061	130,38
2	Wiesenfelden	8.185.163	150.000	8.335.163	1.464.607	17.399		3.903.782	5.385.788	64,62
3	Parkstetten	5.871.674	0	5.871.674	759.035	2.506.919		0	3.265.954	55,62
4	Perasdorf	1.399.674	10.918	1.410.592	388.138	561.951	0	0	950.089	67,35
5	Niederwinkling	4.999.738	118.403	5.118.141	2.029.666	0	0	1.223.981	3.253.647	63,57
6	Kirchroth	11.917.149	216.730	12.133.879	3.545.683	0		0	3.545.683	29,22
7	Neukirchen	4.741.880	75.048	4.816.928	952.265	262.918		0	1.215.183	25,23
8	Haibach	5.584.214	76.773	5.660.987	1.054.658	0		0	1.054.658	18,63
9	Rattiszell	3.762.283	70.454	3.832.737	705.723	0		0	705.723	18,41
10	Mariaposching	2.708.585	58.532	2.767.117	849.733	0	0	3.018	852.751	30,82
11	Loitzendorf	1.346.026	25.719	1.371.745	232.500	0		0	232.500	16,95
12	Schwarzach (Markt)	5.384.632	99.648	5.484.280	1.389.168	17.075	0	0	1.406.243	25,64
13	Haselbach	3.729.699	7.328	3.737.027	590.005	8.195		0	598.200	16,01
14	Windberg	2.363.458	47.822	2.411.280	289.060	0		0	289.060	11,99
15	Rattenberg	6.715.068	53.694	6.768.762	285.939	263.692		101.213	650.844	9,62
16	Stallwang	3.863.692	74.045	3.937.737	377.332	0		0	377.332	9,58
17	St. Engimar			8.620.005	489.820	276.205	96		766.121	8,89
18	Falkenfels	2.163.053	60.314	2.223.367	175.942	0		0	175.942	7,91
19	Mitterfels (Markt)	7.975.263	141.115	8.116.378	589.930	20.745		0	610.675	7,52
20	Hunderdorf	12.797.619	155.384	12.953.003	607.390	191.402		7.925	806.717	6,23
21	Bogen (Stadt)	93.877.847	609.835	94.487.682	6.025.208	23.443	0	0	6.048.651	6,40
22	Steinach	5.950.237	136.242	6.086.479	177.556	28.320		0	205.876	3,38
23	Konzell	37.000.252	92.150	37.092.402	1.050.037	0	0	0	1.050.037	2,83
	ILE nord23	236.283.533	2.371.152	247.274.690	26.813.811	4.178.264	96	7.719.564	38.711.735	27,69





**Energiekonzept
–
LED
Straßenbeleuchtung
g
Innenbeleuchtung**

Strom-Regionalliga



EnergieLiga 2012

Die Ergebnisse wurden auch beim Herbstfest der Arbeitskreise rege diskutiert.



Konzept

Interkommunale Präventionszentren für Kinder und Jugendliche in Bogen und Haibach

Fit in die Zukunft



Interkommunale Präventionszentren FiZ Bogen und FiZ Haibach

Formale Träger

- Stadt Bogen als Antragsteller für Leader in ELER
- Stadt Bogen und Gemeinde Haibach als Bau- und Unterhaltsträger für die beiden Einrichtungen

Stadt Bogen
Gemeinde Haibach



Ideelle Träger und Betreiber

Die 23 Kommunen der Arbeitsgemeinschaft ILE nord23 als ideelle Träger und Betreiber der Präventionszentren, und als Kostenträger für Bau und Betrieb.

23 Kommunen



Projektpartner

Bildungseinrichtungen, Soziale Einrichtungen, öffentliche Stellen, Vereine und Verbände als Projektpartner und Anbieter von Vorträgen, Seminaren, Workshops

Fachkraft Suchtprävention SR-BOG

BRK

Kreisjugendring

Polizei

AOK Krankenkasse

JBW Windberg

VHS

Urlaubsregion
St. Englmar

Schulen + Schulpsychologischer Dienst

ADAC

Raiffeisenbank

...

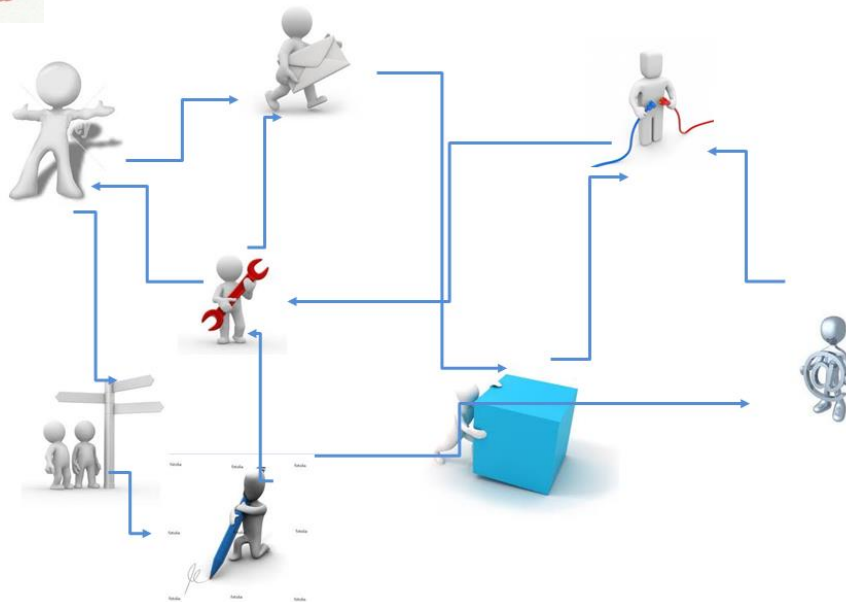




„FIZ“ Fit in die Zukunft



Hallo Nachbar! Danke schön!



Herzlich Willkommen bei

ILE nord23

Zusammenschluss von 23 Gemeinden im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen
zur Integrierten Ländlichen Entwicklung

- ▶ Was ist ILE nord23?
- ▶ Aktuelles
- ▶ Handlungsfelder
- ▶ Beteiligte Gemeinden
- ▶ Projektpartner
- ▶ Artikel und Dokumente
- ▶ Freie Gewerbeflächen

Termine

12. ILE-nord23-Beteiligtenversammlung ...weiter
12.04.2013 08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Aktuelles

11. Beteiligtenversammlung am 30.11.2012 in Landorf (Gemeinde Stallwang)

Integrierte Ländliche Entwicklung ILE nord23Tagesordnung ...weiter

Netzwerk Streuobst - 160 Obstbäume gepflanzt



Mit der Pflanzung von 160 Streuobstbäumen ...weiter

Schulkinder besuchen Kreisobstlehrgarten der Streuobstregion "Vorwald"



Bei Erlebnistagen Obstkultur schätzen lernenSchulkinder ...weiter

Gemeinde Parkstetten realisiert Nachbarschaftshilfeprojekt der ILE nord23



„Hallo Nachbar! Dankeschön!“ ist das ...weiter

9. Beteiligtenversammlung am 27. Juli 2012 in Rattiszell

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u.a. ...weiter

Webbeiträge

Was ist FIZ



Das FIZ steht für „Fit für die Zukunft“ ...weiter

Ascha Gewerbehalle mit Lagerflächen im GE Holzäcker

verfügbare Größe Halle mit Büro 500 ...weiter

Konzell Grundstück Haid 2

verfügbare Größe 4.334 m² Preis € ...weiter

Übersicht

Schwarzach GE-NB Ziegelhöhe-Irlgraben

verfügbare Größe ca. 21.600 m² Preis ...weiter



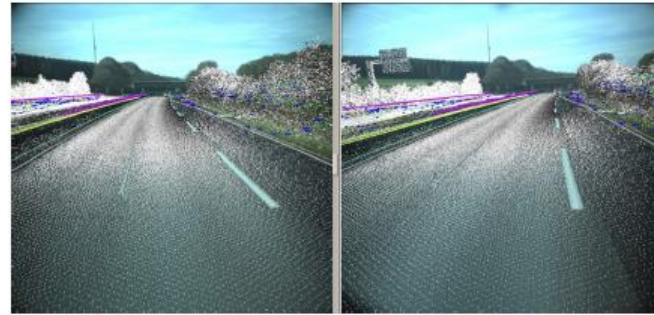
Homepag e

LUCAS2 – Rettungsgerät



Straßenunterhaltungskataster

Kombination aus Stereobild- und Laserscانبefahrung –
für Straßendaten mit höchstmöglicher Qualität und Präzision



Mehr Sicht auf alles mit unserer **360° Panoramabefahrung**



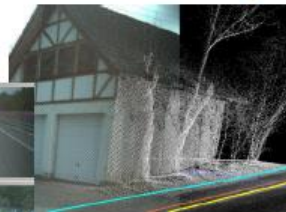
Einzelbildbefahrung



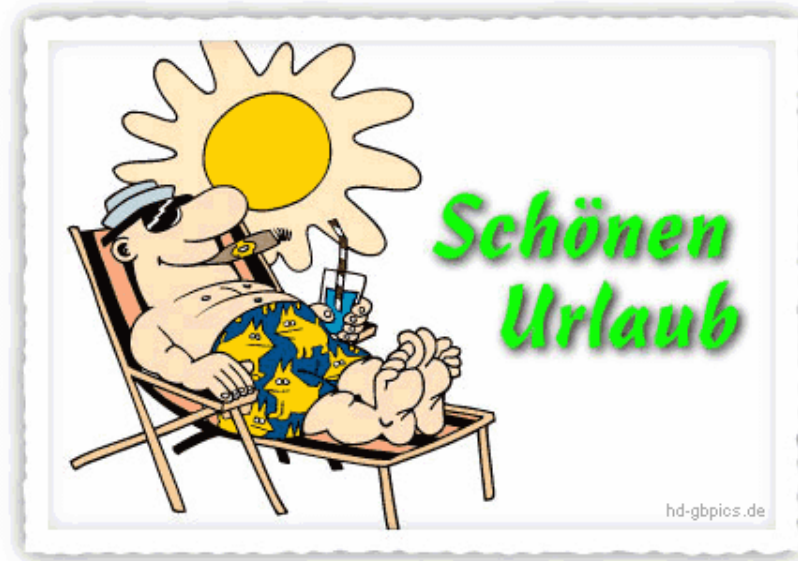
Stereobildbefahrung



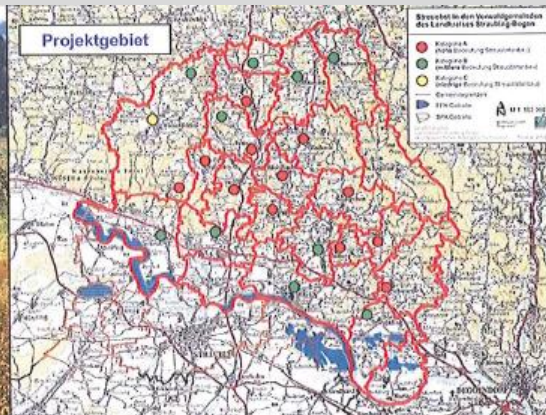
Laserscانبefahrung



Naherholung und Tourismus



Netzwerk Streuobst



Beim Abschluss der Obstbaum-Pflanzaktion: von links Bürgermeister Rudi Seidenader und Ludwig Ettl (Falkenfels), Baumschulbesitzer Hans Naimer, Landschaftsarchitektin Roswitha Schanzer (MKS-Architekturbüro), Naturschutzfachkraft Manuela Kern (Untere Naturschutzbehörde LRA Straubing-Bogen), Heribert Kemmer (Landschaftspflegeverband) und Hans Niedernhuber (Kreisfachberater Gartenkultur und Landschaftspflege).
(Foto: xk)

Netzwerk Streuobst: 160 Obstbäume gepflanzt
Phase des 1LE-23-Projektes der Gemeinden Ascha, Falkenfels und Neukirchen umgesetzt

Projektbewertung ILEK Moderatoren

**Kommunale Arbeitsgemeinschaft
ILE nord23**

ILE
nord23

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept



Sicherer Schulweg



Kunstrasenplatz

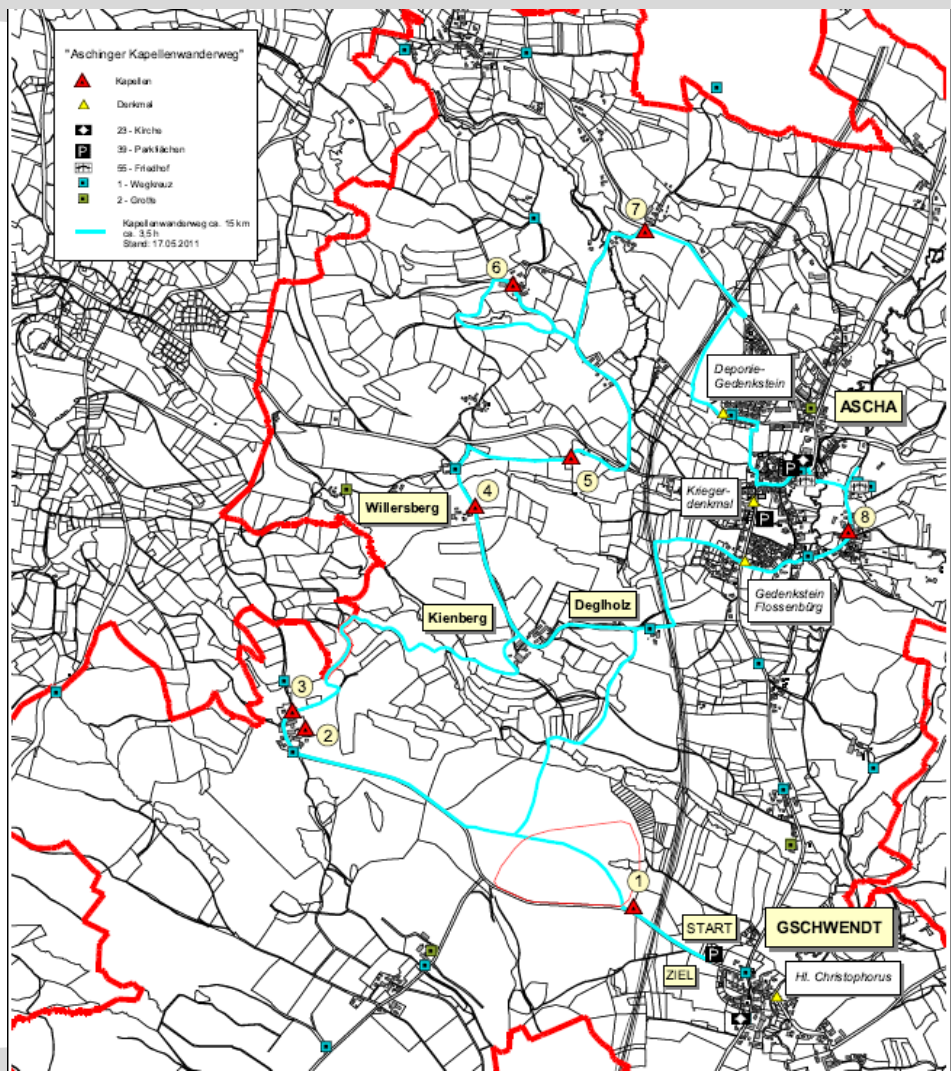


Schulprojekt „Essen was es bei uns gibt“



Mietspiegel ILE nord23





Kapellen- wanderweg

Frühgeschichtliche Siedlungsentwicklung im ILE-Gebiet



Kernwegekonzept

3.

Vorgehensweise

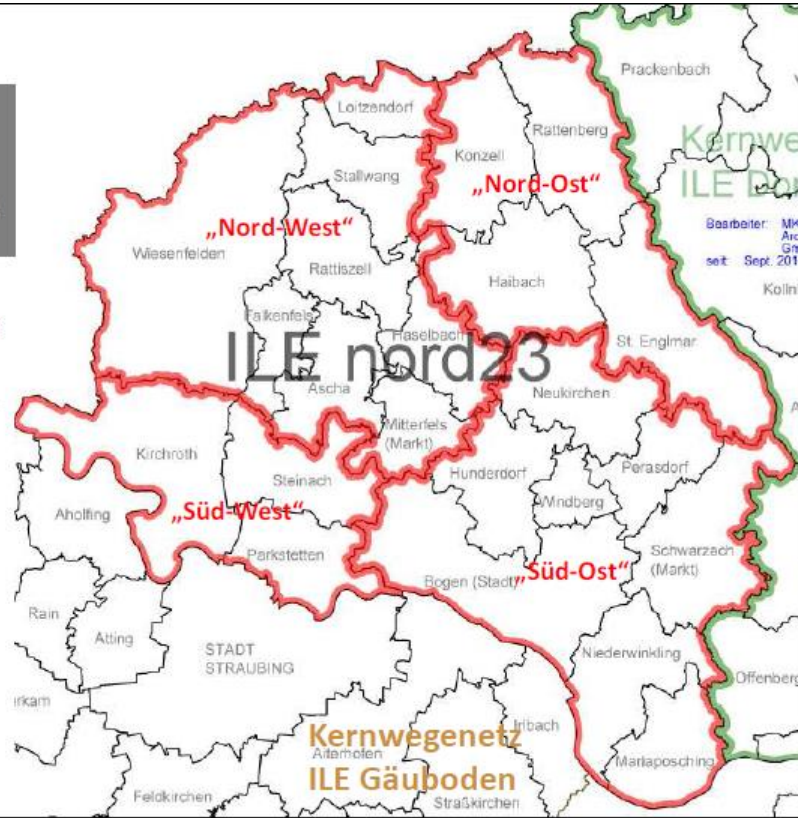
Methodik

Zeitschiene

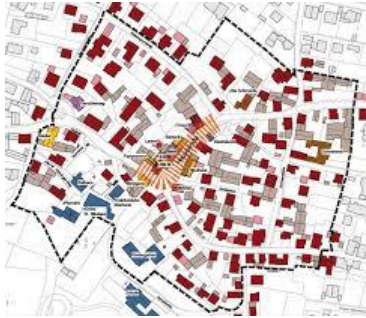
ILE nord23:
über 600 km²

>> 4 Teilräume
(Arbeitsgruppen)

6

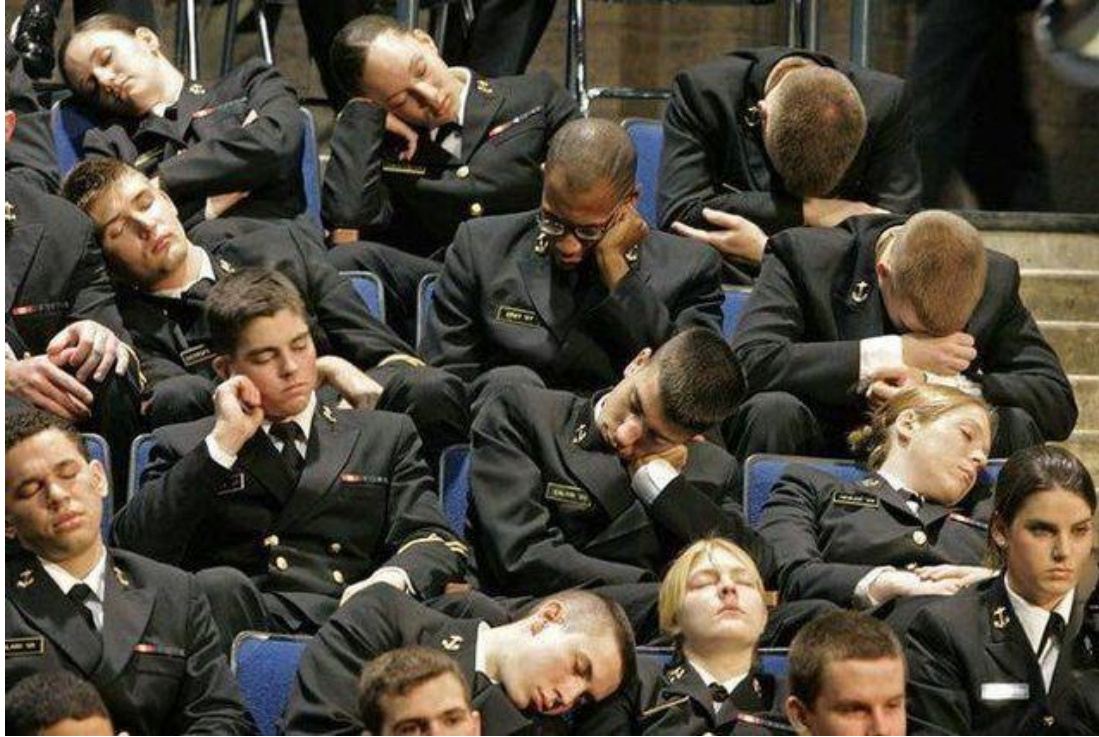


Innenentwicklung / Vitalitäts - Check



Flächennutzung
Siedlungsstruktur
Nahverkehr
effizienz
ment
Daseinsvorsorge
Ortsteil
Innenentwicklung
Demographischer Wandel
gung

ENDE





Termine

11.11.2015, 17:00 Uhr

13.11.2015

18.11.2015, 9:00 Uhr

03.12.2015, 8:30 Uhr

04.01.2016

21.01.2016

Projektgruppe Fachkräfte

Bestellung Aktion Partnerlogo

Arbeitskreis Landwirtschaft

Leader-Entscheidungsgremium

Nächste Sonderseite Straubinger Tagblatt

Energieforum und Vorstellung von

Bildungsprojekten der Bioenergie- Region



Beschluss Vorstand am 04.12.2014:

Umsetzung Vereinslogo über Kreativwettbewerb für weiterführende Schulen



Anschreiben an folgende Schulen im Januar 2015:

- Veit-Höser-Gymnasium Bogen
- Joseph-von-Fraunhofer-Schule - Staatliche Berufsschule I
- Burkhart-Gymnasium
- Mathias-von-Flurl-Schule - Staatliche Berufsschule II
- Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing



Konditionen des Wettbewerbs:

1. Gestaltungsentwürfe in Anlehnung an das Landkreis-Logo (insbesondere Farbwelt) und nach Möglichkeit an das Motto „Da geht was!“ auf Format DIN-A-4
2. Auswahl durch Vereinsvorstand
3. Umsetzung des ausgewählten Gestaltungsvorschlags durch ein professionelles Grafikbüro
4. Vorstellung des einsatzfähigen Logos im Rahmen einer Mitgliederversammlung des Vereins; Pressetermin zusammen mit Urheber/in, Fachlehrkraft und Schulleiter
5. Je ein Büchergutschein im Wert von bis zu 100 € für die drei Erstplatzierten



Rücklauf:

- Veit-Höser-Gymnasium Bogen Fachlehrer Edgar Stein
- Joseph-von-Fraunhofer-Schule - Staatliche Berufsschule I
- Burkhart-Gymnasium Fachlehrerin Michaela Rabien
- Mathias-von-Flurl-Schule - Staatliche Berufsschule II
- Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing



3. Preis

Svenja Groß, Veit-Höser-Gymnasium Bogen

2. Preis

Natalie Schießl, Veit-Höser-Gymnasium Bogen

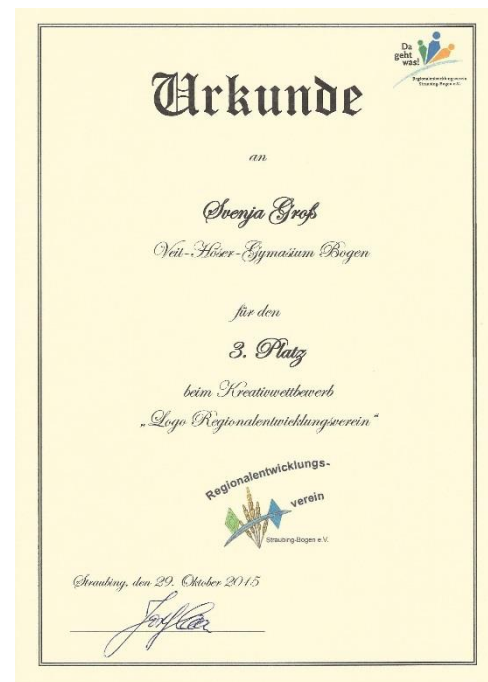
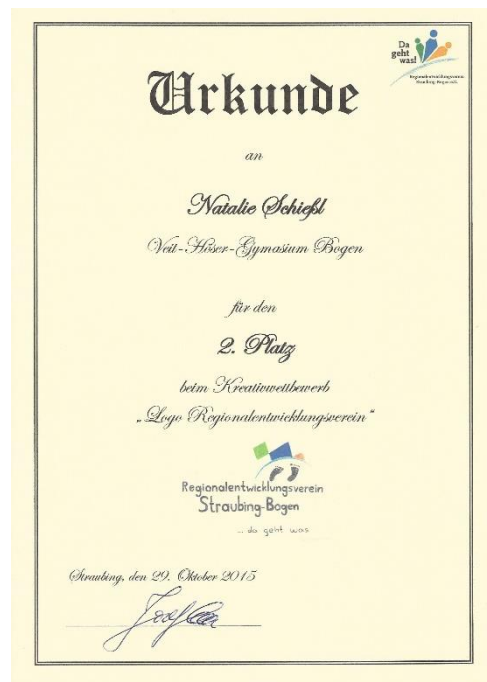
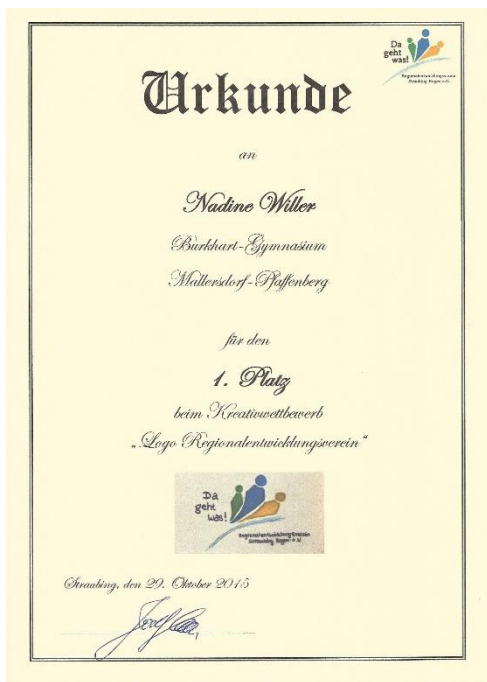
1. Preis

Nadine Willer, Burkhard-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg



TOP 11 Vorstellung Logo

Preisverleihung Schülerwettbewerb



TOP 11 Vorstellung Logo

Vereinsmitglieder als Botschafter und Gestalter der Region



Projektgruppen

1. Bildungsportal
2. Fachkräftemangel
3. Vernetzung Ehrenamt und Schule
4. Barriere-Frei-Zeit
5. Kompendium Berufsbild Nachwachsende Rohstoffe
6. Maskottchen und Sachbuch Nachwachsende Rohstoffe
7. Leitkonzept Nawaro für alle Schularten



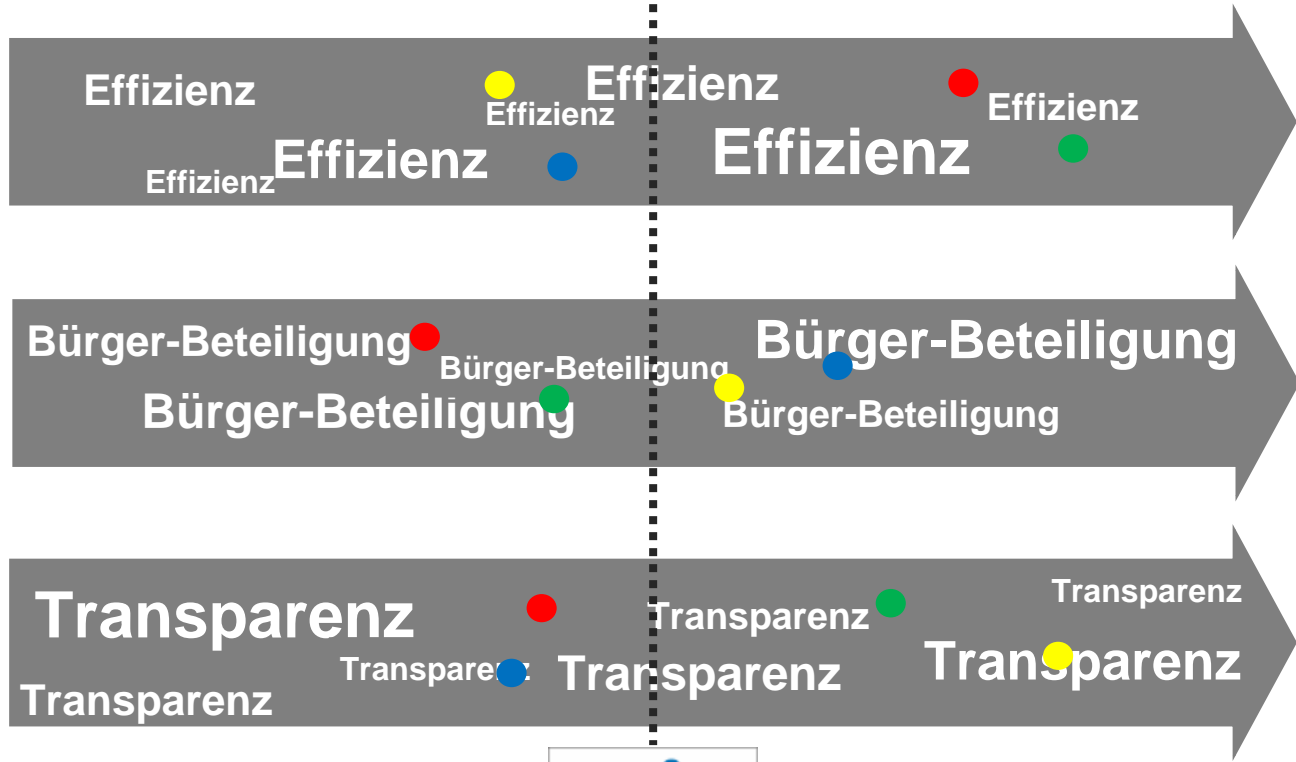
Arbeitskreise

1. Energie
2. Landwirtschaft



Evaluierung: Bitte bewerten Sie die Vereinsarbeit.

N
E
G
A
T
I
V



P
O
S
I
T
I
V





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
WIR ERLAUBEN UNS, SIE ZU EINEM KLEINEN IMBISS EINZULADEN